

HELLWEG

info

Informations-Zeitschrift von Wickede bis Brackel

www.flw.de



SONDERAUSSTELLUNG MONDOMIO

„UnSICHTBAR verbunden“

Seite 3

Titelfoto: © Stephanie Bezaloo und Amir Rezaloo

ReiseCenter
Brackel

Jetzt bis vor 2027

Über 20 Jahre

Jetzt Herbstferien buchen!

WWW.REISEFACHGESCHAFT.DE

DO • Brackeler Hellweg 129 • ☎ 0231 53 10 500



Fläche statt Fuge

Der einfache Weg zum neuen Duschplatz!

Hochwertig, schnell, fugenlos – und unkompliziert aus einer Hand. Ob geerbtes Haus der Oma oder in die Jahre gekommene Immobilie – viele Bäder sind alles andere als up-to-date. Ein neuer, moderner Look mit mehr Komfort muss her – gerne auch barrierefrei! Und das am besten schnell, einfach und unkompliziert. Als Sanitärprofi nehmen wir das gerne für Sie in die Hand, mit erstklassigen Produkten von HSK

Entdecken Sie die perfekte Heizlösung für Ihr Zuhause.

Die bad&heizung Zimmermann GmbH und Buderus sind Ihre Systemexperten für eine individuelle und persönliche Beratung, die auf Ihre spezifischen Anforderungen eingeht. Egal ob Luft-Wasserwärmepumpe oder Hybridsysteme, gemeinsam finden wir die beste Lösung.



Massener Str. 121 | 59423 Unna | Tel. 02303 943870
info@zimmermann-unna.de | www.zimmermann-unna.de



75. Repair Café Wambel:

10-jähriges Bestehen mit Kuchen, Grillwürstchen und Kaltgetränke gefeiert

Mit zwei selbstgebackenen Torten, zehn brennenden Kerzen und Kaffee überraschte das Café-Team um Inge Becker, Martina Havers und Veronika Kulcher die Kollegen an deren Reparaturtischen gleich zu Beginn der Veranstaltung.

Trotz Sommerferien und Urlaub einiger Reparatere sollte der Tag feierlich beginnen und auch enden. Nach dem Repair-Café luden Pfarrer Jens Giesler von der St. Reinoldi Kirchengemeinde, Stefan Pohl (Familienbüro Brackel) und Thomas Brandt (Seniorenbüro Brackel) zum gemeinsamen

Grillen ein. Dies war zugleich eine gute Gelegenheit für ein gemeinsames Foto, eine kurze Rückschau auf die Ereignisse der letzten zehn Jahre und ein besonderes Dankeschön an die Mitarbeitenden Fritz Reckert, Peter Mathienz, Olaf Fechner Eckhard Mesterheide und Inge Becker, die von Beginn an, seit August 2015 im Repair Café dabei sind. Seit vier Jahren gehört auch die Smartphone Sprechstunde gemeinsam mit young caritas Dortmund zum festen Bestandteil des Angebots im Ev. Jakobus Gemeindehaus in Wambel. Viele Reparatere und Reparatere sind seit dem Start dazu gekommen, so auch

an diesem Freitag. zwei Elektroingenieure stellten sich dem Team vor und - wie es üblich ist - halfen sofort mit ihrem Fachwissen mit, die vorgestellten defekten Geräte möglichst vor Ort zu reparieren. Dies wurde nämlich auch und nicht zu wenig: 28 Geräte galt es gemeinsam mit den Besitzern aufzuschrauben, nach den Fehlern und Defekten zu suchen. In 17 Fällen konnte das jeweilige Gerät sofort repariert werden oder der Besitzer baut ein neues Ersatzteil zu Hause selbstständig ein, in vier Fällen wurde eine Wiedervorlage oder eine Fachfirma empfohlen, bei sieben Geräten war eine Repara-

tur leider nicht mehr möglich. Parallel zum Repair Café konnten acht Ratsuchende in der Smartphone Sprechstunde den youngcaritas Mitarbeitenden ihre Probleme mit dem Handy oder Smartphone vorstellen und erhielten praktische Hilfen für den zukünftigen Umgang. Alle Mitarbeiter wünschen sich für die Zukunft, auch weiterhin wachsendes Interesse und Freude am Reparieren, um die Ressourcen unseres Planeten zu schützen und die weitere Nutzung eines lieb gewonnen Gerätes so lange wie möglich zu erhalten. Reparieren statt wegwerfen gilt auch nach zehn Jahren mehr denn je.

unSICHTBAR verbunden. Im Wasser.

Sonderausstellung im mondo mio!

Sie sind winzig, vielfältig und haben Superkräfte. Unsere Welt ist voll von kleinen, erstaunlichen Lebewesen, die man nur unter dem Mikroskop erkennen kann.

Diese Mikroorganismen gibt es überall, ohne sie wäre das Leben auf unserem Planeten unmöglich. Die Mitmach-Ausstellung „unSICHTBAR verbunden“ nimmt Kinder und Familien mit auf eine Forschungsreise unter Wasser. Im mondo mio! Kindermuseum tauchen die Besucher*innen in die unsichtbare Welt der kleinsten Lebewesen ein und erfahren, wie unser Le-

ben mit ihrem verbunden ist, welchen Einfluss sie auf das Klima, unser Wohlergehen und die Zukunft haben.

Eine prima Idee für die Sommerferien und darüber hinaus, denn diese Sonderausstellung läuft noch **bis zum 4. Januar 2026** im mondo mio Kindermuseum im Dortmunder Westfalenpark.

Bitte informieren Sie sich tagsaktuell über Öffnungszeiten und Weiteres über die Internetseite: www.mondomio.de. Foto: mondo mio! Kindermuseum



Impressum: „Hellweg Info“ erscheint 6 x im Jahr mit einer Auflage von 10.000 Exemplaren und wird an Geschäfte in Brackel, Asseln und Wickede verteilt.

FKW – Fachverlag für Kommunikation und Werbung GmbH
Heinrich-Hertz-Straße 1a, 59423 Unna,
Telefon (02303) 3 01 07-20, Fax (02303) 3 01 07-29,
www.fkwverlag.com

Anzeigen: Evelyn Böving • Tel. (02303) 3 01 07-25 • boeving@fkwverlag.com
Jochen Flessner • Tel. (02924) 87 970-12 • flessner@fkwverlag.com

Es gilt die Preisliste Nr. 6, April 2022

Druck: Senefelder Misset, Doetinchem

Anzeigen, Fotos und redaktionelle Inhalte dieses Heftes dürfen nicht ohne unsere Genehmigung weiter verwendet werden.



Theater Fletch Bizzel

Präsentation neuer Produktionen

Im Dortmunder Theater Fletch Bizzel, Humboldtstraße 45, werden die Sommerferien dazu genutzt, neue Produktionen für das zweite Halbjahr zu entwickeln.

Man darf gespannt sein auf ein interaktives Theaterstück für Kinder im KiTa-Alter und das KIDZ IM BIZZ - Mini - Festival vom 12. bis 14. September 2025, u.a. mit der WUNSCHMASCHINE des Kölner

Zauberflöckchen Theaters, dem WOLF UND DIE SIEBEN GEISSLEIN der Berliner Artisanen und dem KLEINEN VAMPIR des Jungen Ensembles der Dortmunder Kulturbrigaden.

Besonders wichtig ist es den Nachwuchs zu unterstützen. Daher wird die Saisonöffnung 2025 ein Regie- und Schauspiel-Debüt sein. Emily Weide beendet ihr Studium an der TU Dortmund mit einem Theaterprojekt,

das Lady Macbeth in den Mittelpunkt rückt. Dafür hat sie den englischen Text, die Regie und die minimalistischen Bühnenelemente selbst entwickelt. Für ihr feministisches Solo THE QUEEN'S SOLILOQUY (DER MONOLOG DER KÖNIGIN) hat Emily zwei Jungchauspielerinnen engagiert. Sie feiern jeweils ihre eigene Premiere am 29. und 30. August um 20 Uhr. Eine vorherige Einführung und ein anschließendes Publikumsgepräch zum Stück bieten an beiden Abenden einen angemessenen informativen Rahmen.

Foto: Christina Schulz
Freunde des Improvisationstheaters kommen ab September auf



Ihre Kosten. Erleben Sie fulminantes Improvisationstheater mit Emserblut: Schauspieler, Musiker und ein begeistertes Publikum schaffen spontane, lebhaftes Szenen voller Situationskomik, Comedy und Interaktion. Auf Zuruf des Publikums entstehen kreative, witzige Geschichten, Sketche und Songs – ein echtes Feuerwerk der Fantasie!

Termine: Mittwoch, 3. September, 1. Oktober und 5. November jeweils 20 Uhr. Copyright Foto: Nils Jacobi.

Weitere Infos unter www.fletch-bizzel.de

KIDZ IM BIZZ, das Familien-Programm

Im Theater Fletch Bizzel

Auch im Jahr 2025 bietet das Theater Fletch Bizzel die Möglichkeit, die freie Szene im Bereich Kinder- und Jugendtheater während der 4. Ausgabe des KIDZ IM BIZZ-MINI-FESTIVALS kennenzulernen.

In Kooperation mit den „Kulturbrigaden“ und dem „Theaterlabor KIDZ IM BIZZ“ konnten Künstler:innen dazu eingeladen werden, einen vertiefenden Einblick in ihre Arbeit zu bieten und die Vorstellungen mit Kreativ-Workshops für Kinder und Jugendliche zu begleiten. Den Auftakt macht am Freitag, den **12. September** das Junge Ensemble der Kulturbrigaden mit „Der kleine Vampir“ – eine humorvolle Geschichte über Freundschaft und das Anderssein, empfohlen ab 8 Jahren. Für jüngere Kinder ab 4 Jahren präsentiert das Kölner Ensemble Zauber-



Fotos: Angela Graumann

flöckchen das musikalische Stück „Die Wunschmaschine“, in dem Dr. Wanda Kuriosa zeigt, dass die schönsten Wünsche oft unbezahlbar sind. Im Märchen-Medley „Der Wolf und die sieben Geißlein“ der Berliner Artisanen erleben kleine Zuschauer ab 4 Jahren ein spannendes Versteckspiel, gefolgt von einem kostenlosen Bastel-Workshop. Den Abschluss des Festivals

bildet ein fröhliches Familienfest mit Snacks, Getränken und kreativen Mitmachaktionen – eine tolle Gelegenheit, gemeinsam ins Gespräch zu kommen! Aber auch außerhalb des eigenen Festivals bietet das Fletch wieder ein tolles Programm für die ganze Familie: vom KindergartenBuchTheater-Festival während des LesArt.Festivals über den Weihnachtskult der



„Schmuddels“ bis zu den Kulturbrigaden-Klassikern „Zwei Monster“ oder „Der Regenbogenfisch“. Natürlich sind auch die neusten Produktionen „Irgendwie anders“ und die Theater-Novela des „Kleinen Vampir“s weiterhin zu sehen. Jetzt kann man Teil 1 und Teil 2 auch in einer Doppelvorstellung besuchen! Und wer sich selbst einmal ausprobieren möchte, kann das während der Herbstferien in dem Kulturrucksack-Theater-Workshop „Face up!“. **Weitere Infos weiter unten oder unter www.fletch-bizzel.de**

Fotos: Kulturbrigaden

Museumsneubau im Westfalenpark Dortmund

Im Rahmen des Konzepts „Zukunft Westfalenpark“ entsteht ein neuer, moderner Standort für das mondo mio! Kindermuseum.

Das bisher in der ehemaligen Florianhalle untergebrachte Museum wird durch einen innovativen Neubau ersetzt, der den heutigen Anforderungen an ein Museumsgebäude entspricht und sich gleichzeitig in die bestehende Parklandschaft einfügt. Entsprechend der inhaltlichen Schwerpunkte des Museums spielt Nachhaltigkeit bei der Planung eine zentrale Rolle. Der Neubau wird das größte Projekt des Zukunftskonzepts darstellen und dem Kin-

dermuseum voraussichtlich ab 2028 Raum für ein attraktives Programm bieten. Dortmunds Oberbürgermeister Thomas Westphal übernimmt die Schirmherrschaft für das neue mondo mio! Kindermuseum. Sein Engagement unterstreicht die besondere Bedeutung des Vorhabens für die Bildungslandschaft Dortmunds und die aktive Beteiligung junger Menschen an der Gestaltung ihrer Lebenswelt. „In Dortmund stehen Kinder an erster Stelle. Und noch mehr: In Dortmund sollen sie über sich hinauswachsen können.“, erklärt Westphal. „Dazu braucht es gute Kitas und Schulen, aber insbesondere auch Orte des Lernens und der Begeg-

nung, die sie ganz für sich selbst erobern können. Dafür steht unser mondo mio! Kindermuseum. Deshalb übernehme ich gerne die Schirmherrschaft und werde die weitere Entwicklung gerne unterstützend begleiten.“ Unter dem Motto „mitmachen. mitwachsen. mondo mio! – Deine Ideen für das neue Museum“ wurden gezielt Kinder und Jugendliche verschiedener Altersgruppen in den Gestaltungsprozess des Museumsneubaus einbezogen. Wesentlicher Bestandteil des inklusiven Beteiligungsprojekts waren mehrere Workshops mit Schülerinnen und Schülern verschiedener Dortmunder Schulen mit sonderpädagogischem



Förder-schwerpunkt. Gefördert von der Aktion Mensch konnten so die unterschiedlichen Bedürfnisse und Erfahrungen aktiv in die Gestaltung des neuen Kindermuseums einfließen. Die Vorstellung der Ergebnisse des Gemeinschaftsprojekts erfolgt öffentlich am Weltkindertag – dem 20. September 2025. Fotos: mondo mio! Kindermuseum / R. Horstmann

HEIKE VEHRING

25 Jahre in Husen

Dipl. Kosmetikerin

HEIKE VEHRING KOSMETIKSTUDIO

- Klassische Kosmetikbehandlung
- Biologische Schädkur nach Dr. med. Schrammek

Termine nach Vereinbarung

Telefon: (0231) 28 94 53

Husener Eichwaldstraße 285 a
44319 Dortmund



2025

DANIELA VEHRING

Neu in Husen

Heilpraktikerin

NATURHEILPRAXIS DANIELA VEHRING

- Osteopathie (Erwachsene, Babys, Kinder)
- Faltenunterspritzung jeglicher Art

Termine nach Vereinbarung unter:

Telefon: (0151) 70 54 63 78

Husener Eichwaldstraße 285 a
44319 Dortmund

info@naturheilpraxis-vehring.de
www.naturheilpraxis-vehring.de

LiederCafé-Reihe geht weiter: Singen verbindet!

Unter dem Motto „Singen macht Spaß! Singen tut gut!“ lädt die beliebte Veranstaltungsreihe LiederCafé Jung und Alt zum gemeinsamen Singen an verschiedenen Begegnungsorten ein.

Bei den kostenlosen Veranstaltungen können die Teilnehmenden ihre Lieblingslieder aus einer umfangreichen Liedermappe auswählen und gemeinsam singen. Ziel der LiederCafés ist es, Menschen zusammenzubringen, Freude am Singen zu vermitteln und neue Begegnungsorte im Stadtbezirk Brackel kennenzulernen. „Wir freuen uns sehr, dass das LiederCafé so gut angenommen wird und wir so vie-



le Menschen zum gemeinsamen Singen einladen können“, sagt Ulrike Klotz, Begegnung VorOrt Brackel. „Singen ist eine wunderbare Möglichkeit, um miteinander in Kontakt zu kommen und gemeinsam schöne Stunden zu verbringen.“ Merken Sie sich jetzt schon die Termine vor! Eine Anmeldung ist für den Veranstaltungsort im balou nicht notwendig. Die Termine: **5. September 2025** Café im balou e.V., Oberdorfstraße 23 mit Jasmin Siebert. **7. November 2025** Café im balou e.V., Oberdorfstraße 23 mit Tom Stock. **5. Dezember 2025** Café im balou e.V., Oberdorfstraße 23 mit Jasmin Siebert – Weihnachtslieder.

Foto: Ulrike Klotz

Ausbildung 2026

Bewerbungsportal ist geöffnet

Das Bewerbungsportal für die Ausbildungen für 2026 im Kreis Unna ist offen. Bis Ende September können sich angehende Azubis und Leute mit Interesse an einem dualen Studium beim Kreis Unna bewerben.

Am **Dienstag, 30. September**, schließt sich das Bewerberportal für die Bewerbung. Alle Ausbildungsberufe sind im Karriereportal der Kreisverwaltung unter www.kreis-unna.de/ausbildung zu finden. Im Karriereportal finden sich detaillierte Informationen zu den einzelnen Ausbildungsstel-

len. Start der Ausbildung ist in 2026. Im Angebot sind die folgenden Ausbildungsberufe (mlwld): Kreissekretär*in; Verwaltungsfachangestellte*; Heilerziehungspfleger*in; Straßenwärter*in; Kreisvermessungsoberspektor*in (Laufbahnausbildung); Vermessungstechniker*in.

Zudem sind mehrere duale Studiengänge im Angebot (mlwld): Kreisinspektor*in (Bachelor of Laws); Soziale Arbeit (Bachelor of Arts); Informatik (Bachelor of Science); Kreisvermessungsoberspektor*in (Bachelor of Engineering).



Foto: Freepik

Die Bewerbung ist schnell mit wenigen Klicks online auf www.kreis-unna.de/ausbildung erledigt. Die Kreisverwaltung ist mit mehr als 1.600 Beschäftigten einer der größten Arbeitgeber der Region. Durch den demografischen Wandel verabschieden sich auch hier in den nächsten Jahren viele Mitarbeitende in den Ruhestand. Nachwuchs wird also ge-

sucht und ist herzlich willkommen. Der Kreis Unna hat auch als Arbeitgeber einiges zu bieten: Künftige Azubis haben gute Aufstiegs- und Übernahmekancen, sie haben einen krisensicheren Arbeitsplatz, tun etwas Sinnvolles für die Gesellschaft, können sich auf flexible Arbeitszeiten freuen und werden fair nach Tarif bzw. Gesetz bezahlt.

Neues Projekt der „Dortmunder Löwen“ und „Solidarität.2020“.



Foto: @hwvo

und Mamadou Bobo Barry (Solidarität.2020) ein weiteres Projekt ins Leben gerufen. Im Jahr 2022 waren beide vor Ort in Dabola und knobelten seitdem u.a. daran, wie man für -insbesondere die ärmsten Kinder- nachhaltige Hilfe organisieren kann.

In Dabola wachsen 85 Prozent der Kinder in Armut auf, davon fast die Hälfte unter der absoluten Armutsgrenze. Besonders betroffen sind Waisenkinder. Das Leben dieser Kinder ist durch Armut, Hunger, Krankheit und mangelnde Bildung geprägt. Viele sind ohne familiären Rückhalt auf sich allein gestellt und müssen Kinderarbeit leisten, um zu überleben. Sie haben keine Chance, die Schule zu besuchen bzw. können sich die Schulmaterialien nicht leisten und können deshalb nicht eingeschult werden. Auch diese Perspektivlosigkeit gilt vielfach als Fluchtursache, die abgebaut werden kann.

Jetzt haben Hans Walter von Oppenkowski (Dortmunder Löwen)

Frei nach dem Motto: Kein Kind soll in Armut aufwachsen müs-

sen. Gemeinsam können wir das ändern, haben beide Organisationen nun „Das Afrika-Projekt“ im Juli 2025 kreiert. Dort geht's im Wesentlichen darum, Kindern den Schulbesuch zu ermöglichen, deren Eltern sich z.B. die Einschulung finanziell nicht leisten können. Eine Patenschaft mit nur 1,25 Euro am Tag ermöglicht einem Patenkind Schulmaterial, wie die landesweit üblich Schuluniform, einen Rucksack, Hefte, Bücher etc. zu kaufen. Ferner wird das Frühstück in der Schule und im Bedarfsfall (fast immer) auch Nachhilfe organisiert.

„Wir haben ein Abkommen mit einer Frauenorganisation als ‚Partnerin vor Ort‘ abgeschlossen, welche die Koordination vor Ort organisiert und uns Bericht erstattet. Es werden dadurch -wie bei dem gesamten Projekt- keine Kosten entstehen. Das Patengeld wird komplett für die entstehenden Kosten im Jahr der Ausbildungsförderung des Patenkindes zugutekommen,“ versichert uns Hans Walter

von Oppenkowski im Gespräch. „Alles was an Kosten – wie z.B. Bankkosten bzw. Kosten vor Ort- entsteht, wird von den entsprechenden Organisationen, aus anderen Einnahmen, getragen,“ ergänzt Mamadou Bobo Barry. Der gesamte schulische Entwicklungsverlauf der Patenkinder wird den Paten bzw. Patinen per Foto oder Video dokumentiert. So bekommt der/die Spender/in auch einen fortlaufenden Überblick über das was sein eingesetztes Geld an positivem bewirkt. Wer das Projekt als Pate oder Patin unterstützen will und damit ein Kind direkt unterstützt, kann sich im Vorfeld auch per WhatsApp (0177-8608132) oder per Mail (hwvo@gmx.de) an Hans Walter von Oppenkowski wenden.

Die Macher: Hans Walter von Oppenkowski (Vorstandsbevollmächtigter und Projektentwickler der Dortmunder Löwen – Brackel 61) rs. und Mamadou Bobo Barry (1. Vorsitzender von Solidarität.2020 e.V.).

Smartphone und Tablet für Senioren

Kostenloser Anfängerkurs in Wambel

Das vierwöchige Kursangebot richtet sich an Seniorinnen und Senioren, die keine oder nur wenige Vorkenntnisse mit ihrem Android basierten Smartphone haben.

Jeweils samstags am **27. September, 11., 18. und 25. Oktober** von 14 bis 16 Uhr im Jakobus Gemeindehaus Wambel, Eichendorffstraße 31, 44143 Dortmund
Kursziele: Erlernen des sicheren und angstfreien Umgangs mit dem eigenen Android- Smartphone oder Tablet, Kennenlernen wichtiger Funktionen wie Benutzung des Adressbuches und des Kalenders anhand von vielen praktischen Übungsbeispielen, Nutzung von weit verbreiteten Programmen (Apps) und der Kamerafunktionen. Alle Fragen werden in Ruhe erklärt und anhand



Foto: Freepik

von vielen praktischen Übungen am eigenen mitzubringenden Gerät durchgeführt! Die Kursleitung hat Matthias Obst, Veranstalter ist die Evangelische Kirchengemeinde St. Reinoldi und das Repair Café Wambel. Anmeldungen: Seniorenbüro Brackel, Telefon (0231) 50 29 640, E-Mail: seniorenbuero.brackel@dortmund.de.

Brackel tanzt VorOrt

Tanz dich fit! 60+

02.09.2025 um 10.30 Uhr Tanzsportclub TSC Heaven & Hell e.V. Brackeler Hellweg 43, Ecke Wieckesweg
Eingang im Hof
Leitung: Martina Strauß

Zumba Gold

25.09.2025 um 10.30 Uhr, AWO Brackel/Neuasseln
Haferfeldstr. 3
Eingang auf dem Schulhof
Leitung: Tanja Söllner

Informationen: Ulrike Klotz
Tel.: 01786617503
klotz@diakoniedortmund.de
Teilnahme kostenfrei

In Brackel war was los!

Ein Fest der Begegnung und des Miteinanders



Unter dem Motto „In Brackel ist was los... Sei dabei!“ erlebten zahlreiche Besucherinnen und Besucher Mitte Juni einen lebendigen und informativen Tag auf dem Platz vor der Evangelischen Kirche Brackel. Zahlreiche Akteure aus dem Stadtteil präsentierten ihre vielfältigen Angebote und luden zum Mitmachen und Kennenlernen ein. Das zentrale

Thema des Tages, „Die Begegnung“, wurde dabei auf besondere Weise erlebbar.

Die vielfältigen Mitmachangebote luden dazu ein, Neues auszuprobieren. An informativen Wänden konnten sich Interessierte einen Überblick über die zahlreichen Begegnungsformate sowie aktuelle offene Stellen für freiwillige Mitarbeit verschaffen.



Diese Gelegenheit wurde rege genutzt: Mehrere Besucherinnen und Besucher nahmen direkt vor Ort Kontakt zu den Anbietern auf. Zudem boten Informationsstände des Seniorenbüros Brackel und Begegnung VorOrt Brackel die Möglichkeit, sich zu wichtigen Themen wie dem Älterwerden, dem Umgang mit Hitze, der Bekämpfung von Einsamkeit und der aktiven Gestaltung der Nachbarschaft beraten zu lassen.



Foto: Ulrike Klotz

Die teilnehmenden Initiativen waren sich einig: Helfende Hände sind stets willkommen. Oftmals ist der erste Schritt zur Unterstützung ein unverbindliches Kennenlernen als Teilnehmerin oder Teilnehmer, woraus sich

später die Möglichkeit ergibt, praktische Hilfe anzubieten. Brackel präsentierte sich an diesem Tag in seiner ganzen lebendigen Vielfalt und zeigte eindrucksvoll, wie viel Engagement und Gemeinschaftssinn in diesem Stadtteil steckt.

			7	4	1	
	5	7		3	6	
2	8			6		
	4				8	
	3		9		1	
7		5		3	4	9
		6		7		3
		9				2
	7		2		4	

Der Zaun muss wieder her



Foto: Dirk Sanke

Die SPD-Ratsvertreter Roland Spieß und Daniela Worth sowie der Fraktionsvorsitzende in der BV Brackel Dirk Sanke und die BV-Kandidatin Daniela Möller haben mit Anwohnern einen Ortstermin auf dem grünen Mittelstreifen auf dem Hohwart durchgeführt.

Fläche wird daher durchaus auch weiter genutzt. Der Zaun hindert gerade die Kinder beim Spielen auf die Straße zu laufen, zumal der Verkehr auf dem Hohwart fließend ist. Die weiteren Bolzplätze wie Rütlistraße etc. liegen für Kinder zu weit entfernt als dass sie von ihnen genutzt werden. Auch war der Zaun nicht baufällig und eine etwaige Erneuerung wäre auch in den nächsten Jahren nicht notwendig. Wie in dem Ortstermin berichtet wurde, hat auch die dort ansässige Kindertagesstätte der AWO die eingezäunte Fläche als Spielfläche mitgenutzt und hat dementsprechend ihr Unverständnis zum Ausdruck gebracht. Die SPD wird in der nächsten Bezirksvertretung einen entsprechenden Antrag - den Zaun wieder aufzustellen - einbringen.

Hier stand bis vor Kurzem in östlicher Richtung eine Umzäunung. Diese Umzäunung sicherte die Kinder beim Spielen und Ballspielen auf der Wiese. Die Stadtverwaltung hat mit Zustimmung der Bezirksvertretung (2024) die Umzäunung entfernt. Hiergegen richtet sich der Unmut der zahlreichen AnwohnerInnen. Die SPD versteht diese Kritik, denn die Situation in dem Siedlungsbereich verändert sich, die Anzahl der Kinder nimmt dort wieder zu und die

Ein Fest der Begegnung bei Sonnenschein

Bei strahlendem Sonnenschein feierten die Kindertagesstätte und die Gemeinde St. Nikolaus von Flie Ende Juni gemeinsam ihr Sommer- und Gemeindefest – ein Tag voller Freude, Begegnung und lebendiger Gemeinschaft.

Zahlreiche Familien, Gemeindeglieder und Gäste kamen auf dem Gelände der Kita zusammen, um ein vielfältiges Programm zu erleben. Besonders für die jüngsten Besucherinnen und Besucher wurde einiges geboten: Kreative Bastelangebote luden zum Mitmachen ein und sorgten für strahlende Kinderaugen. Spiel und Spaß standen im Mittelpunkt und machten den Nachmittag zu einem besonderen Erlebnis für Groß und Klein. Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt: Auf dem Kir-

chenvorplatz erwarteten die Gäste ein reichhaltiges Kuchenbuffet, erfrischende Cocktails der Messdiener, sowie eine Auswahl an herzhaften Speisen und Getränken. Ein Höhepunkt des Festes war der gemeinsame Gottesdienst mit den Kindergartenkindern, die mit viel Freude und Begeisterung daran mitwirkten. Zum Abschluss des Gottesdienstes verzauberte die Gruppe Taktum das Publikum mit stimmungsvollen Gesängen – eine musikalische Zugabe, die das Fest auf besondere Weise ausklingen ließ. Das Sommer- und Gemeindefest war ein gelungenes Zeichen lebendiger Nachbarschaft und gelebten Glaubens. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Mitwirkenden, Helferinnen und Helfern, die mit ihrem Engagement diesen unvergesslichen Tag möglich gemacht haben.



Foto: J. Franz

„Bunt statt braun“

Sonntag, 24. August 2025 11:00h

Kath. Kirchengemeinde St. Clemens
Flughafenstr. 50, 44309 Dortmund



Gottesdienst mit Predigtgespräch
zum Thema:
Barmherzigkeit in Politik und Gesellschaft

Prof. Monika Grütters, Staatsministerin a.D.
Jordana, afrikanische Gemeinde in St. Clemens.

Moderation:
Ludger Keite, Pfarrer, Pastoraler Raum Dortmund-Ost

Nach dem Gottesdienst laden wir ein ins Franz-Stock-Haus zu vertiefenden Gesprächen zwischen Ihnen / Euch und den am Predigtgespräch Beteiligten.

Für Getränke und Imbiss (Snacks) wird gesorgt!

Veranstaltungsende ca. 14:00 Uhr



Sie / Euch als Gast und Gesprächspartner begrüßen zu dürfen, würde uns sehr freuen, ebenso die Weitergabe an Interessierte.

Herzliche Einladung!
KolpingBrackel

Zum Bürgerkrug
Gaststätte-Restaurant
Fam. Berger

Der Matjes sagt langsam „Tschüss!“

Jetzt ist Zeit für lecker Pilzken von unserer Pfifferling-Sonderkarte!

Dienstag Ruhetag. Öffnungszeiten:
Mittwoch bis Montag ab 17.00 Uhr, Küche: 18 bis 21.30 Uhr,
Sonntags 11 bis 15 Uhr u. ab 17.00 Uhr, Küche: 12 bis 14 Uhr u. 18 bis 21.30 Uhr

Am Hagedorn 24 · 44319 Dortmund-Asseln
www.zum-buergerkrug.de · Telefon (0231) 27 95 91

www.siegfried-harlos.de

KFZ-Reparaturen aller Autotypen

- Inspektionen
- DEKRA jeden Dienstag
- Motorinstandsetzung
- Karosserieschäden (Richtbank)
- Reifen-Service
- Klima-Service u.v.m.



Öffnungszeiten:
Mo - Do 8 - 17 Uhr
Freitag 8 - 14 Uhr
Sa u. So geschlossen

Webershohl 5 · 44319 Dortmund-Asseln
Tel. (0 231) 270 002 · Fax (0 231) 27 513
info@siegfried-harlos.de



Café Spiel mit Spaß in Wambel

Die Nachbarschaftshelfenden des Seniorenbüros Brackel und die Vorsitzende des Ortsvereins Körne-Wambel, Ulla Bliese, laden regelmäßig zum Café mit Spiel und Spaß für Seniorinnen und Senioren ein.

14 bis 16 Uhr werden in der AWO Begegnungsstätte in Dortmund-Wambel verschiedene Gesellschaftsspiele gespielt. Gerne dürfen hierzu eigene Spiele mitgebracht und Spielwünsche geäußert werden. Auch Schach- und Skat-

spielende dürfen sich in den barrierearmen Räumen zu diesem kostenfreien Angebot angesprochen fühlen. Gebäck, Kaffee, Tee oder Kaltgetränke werden von dem Ortsverein AWO-Körne/Wambel gegen ein kleines Entgelt angeboten. Im

Café Spiel mit Spaß Wambel sind besonders alleinstehende Menschen herzlich willkommen, die gerne neben Karten- oder Gesellschaftsspielen auch die Zeit für Gespräche untereinander nutzen möchten. Foto: Thomas Brandt

Gelungene Bildungsangebote für Ältere

Themenheft der BAGSO mit guten Beispielen aus der Praxis



Der Wunsch, Neues zu erfahren und sich weiterzubilden, ist unabhängig vom Lebensalter.

Doch es ist für ältere Lerninteressierte nicht immer leicht, passende Angebote zu finden. In dem Themenheft „Bil-

dingsangebote für Ältere – Gute Beispiele aus der Praxis“ stellt die BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen beispielhaft 30 erfolgreiche Praxisbeispiele aus ganz Deutschland vor, die zeigen, wie vielfältig Bildung im Alter ist. Das Themenheft macht Lust auf Bildung und zeigt, wie Lernen bis ins hohe Alter Aktivität, Offenheit und Selbständigkeit fördert. Das Themenheft stellt Projekte vor aus den Bereichen Poli-

tik und Gesellschaft, Kunst und Kultur, Begegnung und Austausch, Gesundheit und Prävention sowie Digitalisierung und Technik. Von der Theatergruppe über den interkulturellen Kochtreff bis zum begleiteten Einstieg in die digitale Welt: Die Praxisbeispiele geben Anregungen dafür, wie zielgruppengerechte Bildungsangebote für ältere Menschen gestaltet werden können. Angesichts der wachsenden Zahl älterer Menschen und der tiefgreifenden Veränderungen durch Digitalisierung, Klimawandel und Globalisierung fordert die BAGSO schon

seit Jahren eine nationale Bildungsstrategie, um lebenslanges Lernen für alle Altersgruppen zu stärken. Nach Ansicht der BAGSO ist Bildung im Alter eine gesellschaftliche Aufgabe, die auf allen staatlichen Ebenen vorangetrieben werden muss, um die Chancen einer Gesellschaft des langen Lebens zu nutzen und ein gutes Leben im Alter zu unterstützen. Das Themenheft „Bildungsangebote für Ältere – Gute Beispiele aus der Praxis“ kann kostenfrei bei der BAGSO bestellt werden unter www.bagso.de und unter der Telefonnummer 0228/24 99 93 - 11.

Sanitär und mehr... **DREGER** *Ihr Klempner*
Sanitär - Heizung - Klima - Lüftung

- Sanitärinstallation
- Kundendienst
- Barrierefreie Bäder
- Solaranlagen
- Brennwerttechnik
- Kaminsanierung
- Gasleitungssanierung
- Regenwassernutzung

Tielkenweg 8 • 44319 Dortmund
Telefon (0231) 27 61 24 • Fax (0322) 21 59 68 05
www.sanitaerundmehr.de • info@sanitaerundmehr.de
Wir sind Vertragsinstallateur der DEW21

Video Ihr freundlicher Meister-Betrieb in Dortmund-Brackel **TV**

Beratung • Service • Verkauf
Fernseh Sticket
Inhaber: B. Caspers

Reparaturen von vollautomatischen Kaffee-Espressoautomaten

SAT Brackeler Hellweg 129 (Eingang Hörder Straße) **HIFI**
Tel. 02 31 / 92 53 33 33
www.fernseh-sticket.de

Rollatortraining

Rollatoren sind bekanntlich aus unserem Straßenbild nicht mehr wegzudenken.

Sie schaffen neue Möglichkeiten der Mobilität, z.B. nach einem Schlaganfall und einer anschließenden, erfolgreichen Reha. Doch zugleich muss der richtige Umgang von den NutzerInnen gelernt sein, sei es auf dem Gehweg oder in Bus und Bahn. Auch in diesem Jahr veranstaltete das NetzWerk Aktiv ÄlterWerden im Stadtbezirk Brackel zusammen mit dem Seniorenbüro Brackel erneut einen Aktions- und Informationstag rund um das Thema Mobilität mit meinem Rollator. Anfang August ging es auf dem Levi-Cohen-Platz in Wicke um Rollator fahrende Menschen mit noch wenigen Erfahrungen bei der Nutzung von Bus und Bahn, sowie der Teilnahme im Straßenverkehr. Bei dem abwechslungsreichen Programm informierte DSW21-Mitarbeiter

Ralf Becker über das sichere Warten und die Kontaktaufnahme an der Haltestelle. Er gab praktische Tipps beim Ein- und Aussteigen sowie für das Fortbewegen in Bus und Bahn mit dem Rollator. Frank Dötze vom örtlichen Sanitätshaus übte mit den Teilnehmern das sichere Gehen auf dem Rollator-Parcours mit unterschiedlichen Bodenbelägen. Außerdem beriet er zur richtigen Höhen- und Breiteneinstellung des Rollators und dessen Bremsen. Mit Reinhard Glockner vom Sauerländischen Gebirgsverein wurde demonstriert, dass auch einstündige Wanderungen mit Rollator möglich sind.

Informationen zum sicheren Verhalten mit dem Rollator im Straßenverkehr, erhielten die Teilnehmenden von einem der Polizeihauptkommissare der Wache Asseln und das Seniorenbüro Brackel hatte weitere Tipps und Broschüren zum Thema „Meine Mobilität mit dem Rollator“.

Verkehrssicherheitstraining mit dem Rollator in der Meylantstraße vor dem Seniorenbüro

Mobil bleiben, aber sicher

- Informationen zum richtigen Verhalten in problematischen Verkehrssituationen
- Rollator Parcours
- Praktische Tipps:
- Wie überwinde ich Höhenunterschiede?
- Was beachte ich bei problematischen Wegstrecken?
- Ist mein Rollator richtig eingestellt?

Freitag, 5. September 2025 von 16.00-18.00 Uhr

Nähere Informationen und erforderliche Anmeldungen unter Seniorenbüro Brackel, Meylantstraße 89a, 44319 Dortmund, Tel: (0231) 50-2 93 70

Eine gemeinsame Veranstaltung des Seniorenbüros Brackel mit dem Verkehrsunfallpräventiv der Polizei

Impressum Herausgeber: Stadt Dortmund, Sozialamt Dortmund, Diakonisches Werk Dortmund und Lünen, glückliche Redaktionen: Seniorenbüro Brackel, Westfälischer Weg 13-15, 44319 Brackel (StA, Marie Ruffa (senioren@brackel.de), Gestaltung: Diakonisches Werk Dortmund und Lünen, glückliche, Druck: Textbereich Marketing + Kommunikation 8/2023

Logos: POLIZEI, Seniorenbüro Brackel, and other partner logos.

Individuelle Möbel müssen nicht teuer sein

- Anzeige -

„Wir wollen gar nicht mit den großen Möbelhäusern konkurrieren“, erfährt man vom Tischlermeister Arndt Bartel über sein Geschäftsfeld des Möbelbaus: „Vielmehr ist unsere Stärke das Angebot von individuellen und maßgenau angepassten Werkstücken. Alles eben, was jenseits der Produkte von der Stange benötigt wird.“ In seiner Tischlerei in Dortmund-Brackel fertigt er die Möbel ausschließlich nach den Vorstellungen und Vorgaben seiner Kunden an. Und diese sind meist überrascht, wenn sie merken, dass „individuell und auf Maß“ nicht automatisch teurer bedeutet. „Oft geht es darum, den baulich vorhandenen Platz optimal auszunutzen und den Möbeln eine persönliche Note zu geben“, erklärt der Firmeninhaber. Die privaten Voraussetzungen seien eben nur selten so dimensioniert wie auf den Katalog-Fotos. Und wenn die Größe stimmt, dann gefällt evtl. Holzfarbe oder Dekor nicht.

„Im ersten Schritt setze ich mich mit den Kunden zusammen und bespreche die Rahmenbedingungen wie Zweck, Größe und Optik des Werkstückes“, beschreibt Arndt Bartel den Prozess. Während er die ersten Entwürfe dann in technische Zeichnungen fasst, kann parallel auch schon das benötigte Material ausgesucht werden. Er verweist dabei auf eine

reichhaltige Musterpalette: „Es ist nicht immer nur eine Holzoptik gefragt, ebenso lackierte oder beschichtete Werkstoffe liegen voll im Trend. Und was wir als Muster noch nicht haben, das besorgen wir umgehend von unseren Holzhandlern.“ Die Mustertafeln sind auch dann besonders wichtig, wenn Möbel an vorhandene Einrichtungsgegenstände angepasst

werden sollen. Anschließend kann der Farbton so gewählt werden, dass sich die neuen Stücke nahtlos in die restliche Optik integrieren. Wenn das Möbelstück gefertigt und vor Ort aufgebaut ist, ist der zufriedene Kunde auf jeden Fall immer die schönste Bestätigung für das Team der Tischlerei Arndt Bartel, die ihr Handwerk mit Leib und Seele ausführen.



Text u. Foto: Tischlerei Bartel

Fußball verbindet!

AWO Kita-Cup



Zehn Dortmunder AWO-Kitas spielten Anfang Juli im Hörder Goystadion beim Kita-Cup 2025.

Eröffnet wurde das Turnier von Anja Butschkau (MdL), Vorsitzende der AWO Dortmund. Sieger waren am Ende alle Mitspieler: Zum Abschluss des gelungenen Vormittags erhielten alle teilnehmenden Kinder eine Auszeichnung. Kita-Cup-Gewinner wurde das Familienzentrum Mergelteich-

straße - nach einer äußerst knappen Entscheidung im „5-Meter-Schießen“ mit dem Team der Kita „Am Bruchheck“.

Die jungen Kita-Fußballer*innen hatten viel für den Cup trainiert. Und wir alle wissen: „Bewegung ist Lernen, Lernen ist Bewegung“. Kinder erleben Selbstwirksamkeit in Sport und Bewegung - und erobern sich auch beim Fußballspielen ihre Welt. So gehört, erst recht in unserer Stadt, Fußball zum Alltag. Die AWO bedankt sich bei allen teilnehmenden Kita-Kolleg*innen für das gelungene Teamplay, den Eltern für die liebevolle und motivierende Begleitung am Samstagvormittag, und den Kitaleitungen von „Am Bruchheck“, der „AWO Kita DSW21“ und der „Phoenixseestraße“ für die geduldige Vorbereitung des großen Turniers. Ein herzliches Dankeschön geht auch an die beiden ehrenamtlichen Schiedsrichter und an den VfL Hörde 1912 für die Nutzung des Platzes. Foto: AWO

Tierischer Besuch

Aktionstag in der KiTa

Große Aufregung und strahlende Gesichter im AWO Familienzentrum Brackeler Hellweg. Fünf Hühner sind für zwei Wochen auf den Spielplatz der Kita eingezogen!

Es war faszinierend, wie zutraulich Tante Marianne und ihre vier Hennen-Freundinnen sind. Das Streicheln des weichen Gefieders brachte die Kinderaugen zum Leuchten.

In den folgenden zwei Wochen drehte sich alles um das Thema Huhn: Was fressen Hühner eigentlich? Wie wird der Stall sauber gehalten? Und was brauchen unsere tierischen Mitbewohner, damit sie sich wohl fühlen? Ganz spielerisch lernten die Kinder den liebevollen und verantwortungsvollen Umgang mit den Tieren – ein echtes Erlebnis!

Ein echtes Highlight war natürlich das tägliche Einsammeln der frisch gelegten Eier – jedes einzelne war für die Kinder ein ganz besonderer Schatz. Die zwei Wochen vergingen wie im Flug, und der Abschied fiel allen sichtlich schwer. Für das Team und die Kinder steht jedoch fest: Nächstes Jahr sollen Tante Marianne und Co. unbedingt wiederkommen!

Zu Hause älter werden

Aktionstag am 18. September

Netzwerk im Stadtbezirk Brackel stellt Hilfen und Angebote für SeniorInnen und deren Angehörige vor

Zum 14. Mal laden die Mitglieder des NetzWerks Aktiv ÄlterWerden im Stadtbezirk Brackel und das Seniorenbüro Brackel zu einem Tag rund ums Älter werden in den eigenen vier Wänden ein. Für dieses Jahr hat der Runde Tisch für Seniorenarbeit das Schwerpunktthema Sicherheit im Alltag ausgewählt.

Der Tag beginnt am **Donnerstag, 18. September um 11.30 Uhr** traditionell mit einem gemeinsamen Mittagessen im Arent-Rupe-Haus der Ev. Kirchengemeinde Brackel, Flughafenstraße 7, 44309 Dortmund. Nach den Grußworten von Pfarrerin Sandra Sternke-Menne seitens der gastgebenden Kirchengemeinde Brackel, des Bezirksbürgermeisters Hartmut Monecke und der Stadt Dortmund, Bereichsleitung Fachdienst Senioren, Martin Rutha, beginnt ein abwechslungsreiches Programm, das neben Informationsständen zu Angeboten im Stadtbezirk Brackel und Vorträgen

zum Thema „Sicherheit im Alltag“ auch zum Mitmachen einlädt. Unter anderem mit „Zumba Gold“, Entspannung mit Klangschale, Mitmachtanz, Boulespiel, Bewegungsangebote für alle, Infoständen mit Hörtests, Blutdruck- und Blutzuckermessungen und interessanten Vorträgen.

Mit seinem vielfältigen Programm und aktuellen Themen ist der Aktionstag dank der Mitwirkung zahlreicher Akteure in den letzten Jahren zu einem festen Bestandteil der regelmäßigen Angebote im Stadtbezirk Brackel geworden. Diese „lokale Messe“ rund um Fragen des Älterwerdens schafft immer wieder neue Kontakte, sowohl zu den Bürgern im Stadtbezirk als auch unter den beteiligten Mitgliedern des Netzwerks Aktiv ÄlterWerden im Stadtbezirk Brackel und den Mitarbeitenden im Seniorenbüro Brackel. Die gute Erreichbarkeit mit Bussen (Linie 420 und 422) oder Straßenbahn (U43) bis Haltestelle Kirche Brackel macht es auch allen Bürgern aus den Stadtteilen Wickede, Asseln, Wambel und Neusseln ebenfalls möglich, den Aktionstag zu besuchen.



Foto: AWO

Wenn der Postmann mehrmals klingelt...

...kann es an Ihnen liegen.

Vorsorge-Hörtest zur Früherkennung

- ✓ Empfohlen ab dem 50. Lebensjahr.
- ✓ In nur 15 Minuten.
- ✓ Moderne Technik für präzise Ergebnisse.

Jetzt Termin bei OHRWERK Hörgeräte vereinbaren!

Aplerbecker Marktplatz 20
44287 Dortmund
Tel. 02 31 – 44 55 75

Körner Hellweg 63
44143 Dortmund
Tel. 02 31 – 8 64 08 02

Husener Straße 63
44319 Dortmund
Tel. 02 31 – 27 12 10

Flughafenstraße 2
44309 Dortmund
Tel. 02 31 – 5 45 27 44

Gratis Hörtest.

OHRWERK
HÖRGERÄTE

Kreativität, Musik und pure Lebensfreude

Erfolgreiches Sommerfest & Ausblick auf das Festival b.music am BALOU

Ein voller Erfolg: Das Sommerfest der Jugendkunstschule im balou begeisterte rund 500 große und kleine Besucherinnen. Ab 11 Uhr wurde das Kulturzentrum in Brackel zu einem lebendigen Ort der Begegnung, Kreativität und Begeisterung. Etwa 200 Kinder und Jugendliche im Alter von 5 bis 15 Jahren präsentierten ihre vielfältigen Talente auf der Bühne – mit elegantem Schwerttanz, anmutigem Ballett, energiegeladene Streetdance und mitreißendem HipHop. Die jungen Künstlerinnen wurden für ihr Engagement mit viel Applaus und stolzen Blicken gefeiert.

Auch abseits der Bühne wurde es kreativ: Beim Graffiti-Sprühen auf großformatigen Lein-

wänden, dem Malen mit Farben aus Rotkohl, Blumen und Zwiebeln sowie einem Kinder-Trödelmarkt mit Picknickdecken voller Schätze war für jeden etwas dabei. Kulinarisch rundete das café balou den Tag mit Waffeln, Eis, Grillgut und Erfrischungen ab. Selbst ein später Regenschauer tat der ausgelassenen Stimmung keinen Abbruch – kurzerhand wurde das Fest nach drinnen verlegt.

Kostenloses Festival b.music in der Vorbereitung

Das eine Fest ist vorbei, da steht schon das nächste Event vor der Tür: Vom 26. bis 28. September verwandelt sich das balou erneut – diesmal in eine mitreißende Festivalbühne für Musikliebhaber und Familien. Das kostenlose Open-Air-Event b.music in der Oberdorfstraße 23 ver-

spricht an drei Tagen ein buntes Programm voller Live-Musik, Lebensfreude und Gemeinschaft. **Freitag, 26. September** ab 19 Uhr: Die Partyband Groove Jet bringt mit Disco-, Partyklassikern und aktuellen Hits das balou zum Beben. Danach wird es laut, wild und emotional: The Les Chlöchards präsentieren ihre Rockshow „Love Explosion“ – ein mitreißendes Spektakel aus Gitarrenpoesie, Coverversionen und purer Energie. **Samstag, 27. September** ab 19 Uhr: Mit der Adele Experience erleben Besucher*innen eine musikalische Hommage an die britische Ausnahmekünstlerin – gefühlvoll, kraftvoll, beeindruckend. Anschließend bringt das Duo DreamTeam & Kapelle Lehmann das Publikum mit Duetten und Balladen aus Pop, Soul und Klassik zum Schwelgen. **Sonn-**

tag, 28. September ab 12 Uhr: Der Familiensonntag startet mit dem energiegeladenen Rudeltrommeln mit DRUMBOB. Danach begeistert die preisgekrönte Kinderband RADAU! mit Songs, die Kinderherzen höher schlagen lassen – und garantiert auch die ihrer Eltern. Alle Informationen finden Sie unter: www.balou-dortmund.de.



Foto: abi/balou

Leselust bei Kaffee und Kuchen

Immer wieder ein tolles Erlebnis bietet die Reihe Café Leselust 60+ bei der einmal im Monat Werke unterschiedlichster Autorinnen und Autoren präsentiert werden. Hier treffen sich Literaturfreunde gestandenen Alters in gemütlicher Runde, genießen Kaffee, Kuchen zu Literatur mit Lebensweisheit.



Doppelte Premiere von Rolf Streichert, der erstmals vor einer größeren Gruppe eine eigens verfasste Geschichte vorlas. Foto: Thomas Brandt

Was bisher geschah:

Doppelte Premiere zum 112. CaféLeselust im April: Rolf Streichert hatte sein erstes Mal als Vorleser und las seine eigens verfasste Geschichte über den 18. Geburtstag von Alex, der zwar nicht wie von Onkel und „Hopsi“ erhofft mit einem „ersten Mal“ in der LInienstraße in Dortmund endete, sondern mit mehreren „Herrendecken“ in der Kneipe nebenan. Anschließend las Wolfgang Seebacher noch zwei Morde am Hellweg, „Valentinstag“ von Peter Godazga und „Wenn möglich bitte wenden“ von Ralf Kramp. Renate Schneider und Roswitha Behlert ergänzten die unterhaltsame Runde zudem mit Gedichten.

TU Dortmund und Hobbyautor Norbert Schmitt stellten Anfang Mai zwei bereits bekannte Gesichter jeweils eines ihrer aktuellen Lieblingsbücher vor. Biologie- und Geschichtsunterricht mal anders erlebten die Zuhörer Anfang Mai mit Renate Ohnemus, die ihr Graugans-Küken Martina vorstellte und aus dem Buch über den Verhaltensforscher Konrad Lorenz las. Dirk Sanke präsentierte zu seiner Premiere als Vorleser mit Kurt Tucholsky, Egon Erwin Kisch und Dieter Hildebrandt gleich drei Autoren.

Im sonnendurchfluteten Wintergarten Anfang Juli las Gloria Mohr aus ihrem aktuellen Lieblingsbuch von Gaby Köster mit



Archivfoto CaféLeselust



Roswitha Behlert, Dirk Sanke und Renate Ohnemus stellten ihre Lieblingsliteratur vor. Foto: Thomas Brandt



Gloria Mohr liest aus dem Buch von Gaby Köster Foto: Café Leselust; Roswitha Behlert

dem Titel „Ein Schnupfen hätte auch gereicht“ vor. Nach einer kurzen Pause erinnerten Roswitha Behlert und Renate Schneider mit Gedichten und Kurztexten von Renate Schmitt-Peters an die Mitbegründerin des Cafés Leselust 60

plus. Schmitt-Peters war wenige Wochen zuvor verstorben. Neben den Erinnerungen an viele Literatur Cafés mit ihr, bleibt ihr literarisches Vermächtnis, das auch zukünftig einen festen Platz im monatlichen Café Leselust haben wird.

Gut informiert verkaufen

Chancen und Risiken beim privaten Immobilienverkauf

- Expertenwissen von Andreas Hubert -

Der Verkauf einer Immobilie in Eigenregie kann eine große Herausforderung sein. Wie setzt man den richtigen Verkaufspreis fest? Wie erkennt man seriöse Kaufinteressenten? Und welche Fallstricke lauern beim Notartermin? Antworten auf diese und viele weitere Fragen liefert die Veranstaltung „Chancen und Risiken des privaten Immobilienverkaufs“, organisiert von FALC Immobilien Dortmund.

Bei dieser Vortragsreihe, die bundesweit bereits über 100 mal stattfand, erhalten Eigentümer wertvolle Tipps für eine erfolgreiche Vermarktung. Referent ist Andreas Hubert, ein bundesweit gefragter Immobilienexperte, der mit fundiertem Fachwissen und unterhaltsamer Vermittlung überzeugt. Im ersten Teil des Abends geht es um die optimale Vorbereitung des Verkaufs: Von der Festlegung eines realistischen Kaufpreises über die richtige Präsentation der Immobilie bis hin zur professionellen Durchführung von Besichtigungen. Im zweiten Teil beleuchtet Hubert die rechtlichen Aspekte und Fallstricke der notariellen Beurkundung, die für viele Eigentümer eine große Herausforderung darstellen.



Brackeler Hellweg 47 | 44309 Dortmund | 0177 - 74 84 358

Kostenlose Veranstaltungen

für Immobilien-Eigentümer

Nach Stuttgart, Frankfurt, Hamburg, Berlin & München, jetzt auch in Dortmund

08.10.2025

Kulturzentrum Ballou e.V., Oberdortstr. 23, 44309 Dortmund

Einlass 18:00 Uhr, Beginn 18:30 Uhr

Thema 1
Chancen und Risiken des privaten Verkaufs

Thema 2
Die Fallstricke der notariellen Beurkundung

Referent: **Andreas Hubert** - ehemaliger Vizepräsident des Immobilienverbandes Deutschland (IVD), erfolgreicher Coach und Trainer eines der größten Immobilienunternehmen in Deutschland.

Aufgrund der begrenzten Plätze bitten wir um **Anmeldung** über den jeweiligen QR-Code oder telefonisch unter 0231-9607330140 oder per E-Mail an dortmund@falc-event.de

EINFACH MEHR.

Kürbiszeit - Bühne frei für den Star des Herbstes!



Hofes in leuchtendem Orange in Ergänzung mit all den anderen Farben, die dieses „Früchtchen“ in verschiedenen Formen und Größen zu bieten hat, darf man sich nicht entgehen lassen.



Endlich ist es wieder soweit, die Vorstellung kann beginnen. Und wieder zeigt der Allrounder wie vielseitig er sich in verschiedenen Rollen präsentieren kann.

Von der liebevollen Aufzucht der sortenreichen Art bis hin zu den kreativen Dekorationen für Haus und Garten hängt sich die ganze Familie Ligges bis zur Saisonöffnung Ende August richtig rein und bietet auch in diesem Jahr wieder ein umfangreiches Programm für Groß und Klein. Es wird gekocht, probiert, gebastelt, geschminkt, fotografiert und informiert. In Kursen wird Wissenswertes über den Kürbis und seine wertvollen Inhaltsstoffe vermittelt. Am 29. August öffnet

der Hof um 9.30 Uhr und es geht um 15.00 Uhr mit einem süßen Auftakt los. Für den 31. August ist das professionelle Fotoshooting für die Kleinsten geplant.

Alle Veranstaltungen und die Termine, zu denen eine Anmeldung erforderlich ist, findet man auf der Homepage www.hof-ligge.de



Wir wünschen einen schönen Spätsommer!

Diese Jungs sind nicht zu bremsen

wenn es um die Reparatur von Autos geht.

Seit 13 Jahren ist KFZ-Mechaniker-Meister Stephan Haack schon selbstständig. Team: Axel (hinten links) Richy (hinten rechts) Azubi Lewis (vorne rechts)



Stephan Haack

KFZ-Meisterbetrieb

Foto: Dmytro Geshengorin (www.dima-photos.de)

- INSPEKTION
- ÖLWECHSEL
- AUSPUFF
- STOSSDÄMPFER
- HU/AU (GTÜ)
- FEHLERDIAGNOSE
- BREMSENSERVICE
- REIFENSERVICE
- KLIMATECHNIK
- AUTOGLASSERVICE
- ACHSVERMESSUNG
- MOTORINSTANDESETZUNG
- ZAHNRIEMEN- UND STEUERKETTENWECHSEL



Hengsener Straße 4 ■ 44309 Dortmund 4 ■ Telefon (0231) 18 73 03 10

Spannende Wanderung auf die Halde Schleswig

„Mein Stadtteil: Neues kennenlernen – Bekanntes wiederentdecken“

Im Rahmen der beliebten Reihe veranstaltete „Begegnung VorOrt“ Anfang Juli erneut eine spannende Wanderung mit historischen Erläuterungen, diesmal auf der Halde Schleswig.

Trotz des ungemütlichen Wetters versammelten sich am Nachmittag 24 Interessierte am alten Pfortnerhäuschen am Neuhammerweg 13 in Neusseln.

Dort begrüßte der Lokalhistoriker Klaus Cordt die Gruppe und gab erste Einblicke in den historischen Hintergrund der Halde und die Funktion des Pfortnerhäuschens als Markenkontrolle der Zeche. Besonders spannend war die Erläuterung, wie im vorletzten Jahrhundert durch diese Kontrolle festgestellt wur-

de, welche Bergleute sich noch unter Tage befanden. Anschließend führte Reinhard Glogner, der erfahrene Wanderführer des Sauerländischen Gebirgsvereins Wickede-Asseln, die Gruppe hinauf auf die Halde. Auf halber Strecke nach oben stoppte die Gruppe, um sich über den bedeutenden Bergarbeiterstreik von 1889 zu informieren – ein wichtiges Kapitel der Industriegeschichte der Region. Nach dem Aufstieg belohnte ein wunderbarer Ausblick über den gesamten Stadtteil die Teilnehmenden. Ein weiterer Faktenbeitrag widmete sich den Zechendrahtseilbahnen nach Kurl und Scharnhorst, den entscheidenden Transportwegen des Bergbaus. Aufgrund des zunehmenden Regens wurde das Programm abgekürzt und die



Gruppe trat gemeinsam den Rückweg an. Informationen, die wetterbedingt bei dieser Wanderung nicht mehr vermittelt werden konnten, sollen bei der nächsten kostenlosen Wanderung mit historischen Erläuterungen nachgeholt werden. Diese findet am **27. September 2025** um 14 Uhr in Asseln statt. Treffpunkt ist an der Zechenloore-Asseln, Donnerstraße Ecke

Tybbinkstraße. Die Tour endet passend beim Herbstfest der AWO Begegnungsstätte Asseln, wo sich alle Teilnehmenden bei Kaffee und Kuchen stärken und die Geselligkeit genießen können. Nähere Informationen erhalten Sie bei „Begegnung VorOrt Brackel“ unter Tel.: 0178 6617 503 oder per E-Mail an: klotz@diakoniedortmund.de. Foto: Hans Steinkamp

Sommerfest unter freiem Himmel

St. Clemens lud ein zum Sommerfest mit Open-Air-Gottesdienst

Open-Air-Gottesdienst mit Livemusik, Würstchen, Kuchen und „Marmeladenglas-Momenten“.

Die Gemeinde St. Clemens in Brackel hat ihr traditionelles Sommerfest mit einem stimmungsvollen Open-Air-Gottesdienst auf dem Kirchplatz gefeiert. Zahlreiche Gemeindeglieder, Famili-

en und besonders die Kinder der Kita nahmen teil, um gemeinsam den Beginn der Sommerferien zu feiern. Der von Pfarrer Ludger Keite geleitete Gottesdienst stand in diesem Jahr unter dem Motto der Christophorus-Geschichte, die kindgerecht und kreativ mit Symbolen und Gegenständen veranschaulicht wurde. Musikalisch wurde die Feier von ei-

ner Liveband begleitet, was zur lebendigen Atmosphäre beitrug. Im Anschluss an den Gottesdienst lud die Gemeinde zu einem geselligen Beisammensein mit Würstchen vom Grill, Kuchen und kühlen Getränken ein. Viele nutzten die Gelegenheit zum Austausch und genossen die entspannte Stimmung. Ein besonderer Moment war der Segen für die Sommerferien, der zum Innehalten einlud. Zum Abschluss erhielt jede Besucherin und jeder Besucher ein kleines Glas, ein sogenanntes „Marmeladenglas für Glücksmomente“. Die Idee dahinter: In diesem Glas können die kleinen, kostbaren Augenblicke des Sommers jeweils auf einem Zettel oder mit einem Symbol gesammelt werden: eine innige Umarmung, das Lachen mit Freunden, ein Sonnenuntergang oder einfach ein stiller Moment der Zufriedenheit. „Mit diesen Gläsern möchten wir die Menschen dazu

einladen, bewusster hinzuschauen und das Glück im Alltäglichen zu entdecken“, erklärte Franziska Fix, Gemeindeassistentin. „Die Schöpfung genießen, zur Ruhe kommen, auftanken – genau das wünschen wir allen für die kommenden Wochen.“ Mit vielen lächelnden Gesichtern machten sich die Gäste auf den Heimweg – bereit für einen Sommer voller schöner „Marmeladenglas-Momente“. Fotos: J. Franz



Ortszeit Asseln

Vermeidung von Trickbetrug:

AWO-Ortsverein Asseln/Husen/Kurl richtet Frühstück mit Vortrag aus

Zu ihrer fünften Veranstaltung „Frühstück mit Vortrag“ laden das NetzWerk Aktiv ÄlterWerden im Stadtbezirk Brackel und das Seniorenbüro Brackel am **Samstag, 20 September 2025 um 10 bis 12 Uhr herzlich ein. Ausrichterinnen sind dieses Mal der Ortsverein der AWO- Asseln im Marie- Juchacz- Haus (nicht barrierearm), Flegelstr. 42, 44319 Dortmund.**

Alle an der Veranstaltung Beteiligte freuen sich darüber, das Frühstück wieder kostenfrei anbieten zu können. Spenden an den AWO-Ortsverein sind dennoch gern gesehen. Besonders gilt dieses Angebot für noch berufstätige Personen über 60 Jahre, die aus zeitlichen Gründen die Termine in der Woche nicht wahrnehmen können. Im Anschluss erwartet die Anwesenden ein Vortrag des Weissen Ringes e.V. Die ehrenamtliche Mitarbeiterin Birgitta Weiß zeigt Beispiele von im-

mer wiederkehrendem Trickbetrug, benennt Verhaltensweisen, wie man ihn möglichst vermeidet und gibt Tipps, was man tun sollte, wenn man Opfer von Betrügern geworden ist. Hierbei informiert sie auch über die Arbeit des Weissen Ringes und welche Hilfe dieser den Opfern geben kann. Aufgrund der begrenzten Anzahl von freien Plätzen ist eine verbindliche Anmeldung ab Montag, 08. September 2025 im Seniorenbüro Brackel - Standort Wambel, Niedersachsenweg 13-15, 44143 Dortmund erforderlich. Tel. Kontakt: (0231) 50-29640 oder E-Mail: seniorenbuero.brackel@dortmund.de Mit dem ÖPNV ist die AWO-Begegnungsstätte erreichbar: U43, Haltestelle Am Hagedorn. Von dort der Straße „Am Hagedorn“ folgen und anschließend nach links in den Ascloonweg abbiegen. Von dort sieht man das Marie-Juchacz Haus in der Flegelstraße 42 bereits nach wenigen Metern. (Text u. Foto: Thomas Brandt)

IMMER DER PASSENDE SERVICE FÜR IHR OBJEKT

- Garten- und Außenanlagenpflege
- Baumfällungen
- Pflasterarbeiten
- Terrassenbau
- Zaun- und Toranlagen

Mitarbeiter gesucht! Komm in unser Team!

Philipp Kehl
Eichendorffstraße 11a
44143 Dortmund
Tel.: (0231) 27 19 24
www.kehl-objektservice.de

OBJEKTSERVICE

DRK Internetcafé sucht Ehrenamtliche

Seit April besteht wieder jeden Dienstag die Möglichkeit, sich unter der ehrenamtlichen Leitung von Michael S. und Veronika S. einmal wöchentlich, dienstags von 15 bis 17 Uhr über die neuesten Apps, Youtube-Tutorials oder Onlinespiele auszutauschen.



Lange Zeit konnten sich die Teilnehmer des Internetcafés in der DRK-Begegnungsstätte Bredowstraße 49a in Neusseln aufgrund eines Feuer- und Wasserschadens nicht treffen. Jetzt unterstützt Michael wieder u.a. bei Softwareproblemen oder gibt Hilfestellungen bei der Installation. Allerdings wären Veronika und Michael dankbar für ehrenamtliche Mitstreiter. Wer also gern sein

PC-Wissen oder seine Smartphonekenntnisse an andere Menschen weitergeben möchten, darf sich gerne an die Leitung der Begegnungsstätte, Frau Griebner wenden. Telefon: (0231) 1810 443 oder E-Mail: anja.griebner@drk-dortmund.de Foto: A.Griebner

Sie suchen gute Werbung?

Ihre Kreativagentur am Möhnesee

Mit frischen Ideen, Einsatzfreude und jahrelanger Erfahrung setzen wir Ihre Wünsche um.

4 minds AM SEE

Delecker Weg 33 • 59519 Möhnesee
Fon 0 29 24 - 87 970-31 • Fax 0 29 24 - 87 970-29
info@4cminds.de • www.4cminds.de

Vertreten durch F.K.W. Verlag GmbH

„Zu Besuch am rechten Rand – warum Menschen die AfD wählen“

Die freie Journalistin und Autorin Sally Lisa Starken war zu Besuch im Pulsschlag in Dortmund.

Gewappnet mit ihrem neuen Buch „Zu Besuch am rechten Rand – warum Menschen die AfD wählen“ hat sie auf der Antirassismus Bank der AWO Platz genommen. Über die Einladung der AWO auf der Bank aus ihrem neuen Buch zu lesen, hat sie sich besonders gefreut. Die Antirassismus Bank der AWO tourt seit April durch die Dortmunder Stadtteile, ist in Schulen, auf Märkten, auf Festen und bei Dortmunder Unternehmen zu Gast und verfolgt das Ziel: Mit den Menschen ins Gespräch

zu kommen, zuzuhören, wo der Schuh drückt, zu erfahren, was die Menschen beschäftigt und welche Lösungen sie sich für ihre Probleme wünschen. Den Ansatz über die Bank mit Menschen ins Gespräch zu kommen bzw. zuzuhören, verfolgte Starken für ihr Buch ebenso. Sie war unterwegs in Deutschland und hat den Menschen zugehört, für die die AfD eine Alternative darstellt. Trotz der großen Hitze kamen über 140 Menschen zur Lesung ins Bürgerhaus Pulsschlag in Dorstfeld. Starken betonte, wie wichtig es sei mit den Wählenden und Sympathisierenden der AfD in einen ehrlichen Diskurs zu gehen, offene Fragen zu stellen und tat-

sächlich zuzuhören. Demokratie lebe von Diskussionen und in einer Demokratie habe letztlich jede*r das Recht, rechts zu sein. Der demokratische Anker müsse immer wieder aufs Neue ausgeworfen werden und die politischen Parteien müssten die Anliegen der Wählenden ernstnehmen und bearbeiten. Im Anschluss an die Lesung fand ein Gespräch mit Dr. Dierk Borstel, Professor an der Fachhochschule Dortmund, statt. In dieser Diskussion ging es vor allem um die Frage, welche Strategien im Kampf gegen demokratiefeindliche und rassistische Bestrebungen die richtigen seien. Text u. Foto: AWO Dortmund



Gemeinsam auf neuen Wegen

Ehrenamtliche tauschen sich aus

Austausch – wie wichtig das ist, da waren sich alle einig beim Regionaltreffen von AWO-Engagierten aus den Begegnungsstätten. Wie immer gab es zwei Gruppen, eine vormittags und eine abends für die Berufstätigen, um sich zur ehrenamtlichen Quartiersarbeit zu informieren und über die praktischen Aspekte ihres Engagements auszutauschen.

Nach der Vorstellung des AWO-Bezirksprojektes „Demokratie für alle“, welches Unterstützung im Ehrenamt bietet, ging es um Berichtenswertes aus den Ortsvereinen und zu den Angeboten der AWO in den Stadtbezirken. Viele Aspekte spielten dabei eine Rolle: Was ist besonders erfolgversprechend angefallen? Welche Netzwerke wurden neu geknüpft? Was gibt es

Neues an finanzieller Hilfe für die guten Ideen und mit welchen Herausforderungen haben es die Ehrenamtlichen gerade zu tun?

Um das Thema Einsamkeit und die Frage, mit welchen Strategien wir ihr begegnen, ging es auch im Anschluss bei der Planung von begleitenden Aktionen zur Kunstausstellung, die am

26. Juni 2025 im Eugen-Krautscheid-Haus unter dem Titel „Einsamkeit hat viele Gesichter – Begegnung verändert“ stattfand. Haupt- und Ehrenamtliche zeigten parallel zur Ausstellung Wege aus der Einsamkeit. Denn: Es braucht Begegnung, um die körperliche und psychische Gesundheit zu erhalten. Und die AWO steht für Begegnung.

Wie vielfältig und neu die Wege der AWO sind, erwies sich anschließend bei der Beschäftigung mit der AWO APP „IMMER DABEI“. Nach Einführung der neuen APP geht es aktuell um Vertiefung der Kenntnisse zur Bildgestaltung und Fotografie. Frei nach dem Motto „Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte“ werden die Aktiven aus den Begegnungsstätten demnächst intensiv dazu geschult. Und es erstaunte so manchen Teilnehmenden, wie weit die AWO Dortmund selbst schon auf dem Weg zum Image-Wechsel ist.

Weniger Besucher, aber viel Herzblut für die Zweirad-Oldies

Die traditionelle Zwei-Rad-Oldie-Ausstellung Mitte Juni beim Marie-Juchacz-Haus der AWO hat auch in diesem Jahr wieder mit viel Engagement und Liebe zum Detail stattgefunden – auch wenn der Besucherandrang hinter den Erwartungen zurückblieb.

Trotz wechselhaften Wetters ließen es sich 135 Besucherinnen und Besucher nicht nehmen, den Weg zur Veranstaltung zu finden. Unter dem Motto „Fachsimpeln, Staunen und Genießen“ kamen Oldtimer-Fans und Technikbegeisterte zusammen, um gemeinsam in Erinnerungen zu schwelgen und ihre Leidenschaft für historische Zweiräder zu teilen. Wie in jedem Jahr sorgten die kulinarischen Angebote für echte Wohlfühlatmosphäre:

Selbstgebackener Erdbeerkuchen, frisch zubereitete Waffeln, eine Auswahl an Getränken und die beliebte – alkoholfreie – Erdbeerbowle rundeten das Rahmenprogramm ab. Der Förderverein der AWO bedankt sich herzlich bei allen Helferinnen und Helfern, die mit ihrem Einsatz diese Veranstaltung erneut möglich gemacht haben. Auch wenn der Besucherrekord dieses Mal nicht gebrochen wurde, bleibt die Hoffnung groß, im kommenden Jahr wieder mehr Zweirad-Oldie-Freunde begeistern zu können. Der Termin fürs nächste Jahr steht bereits fest: Das Zweirad-Oldie-Treffen findet immer am dritten Sonntag im Juni statt – also schon jetzt den Termin vormerken! Fotos: Daniela Schlüter



EV. LUTHER-KIRCHE ASSELN

Offene Kirche

jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat
von 16:00 – 18:00 Uhr

Zeit in einem besonderen Raum
Zeit zur Ruhe und Besinnung
Zeit eine Kerze anzuzünden
Zeit für ein Gebet
Zeit für mich
Zeit für Gott

Sie möchten Ihre Immobilie ohne Stress und ohne Aufwand zum **besten Preis** verkaufen?

Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Vertrauen Sie uns Ihre **Schlüssel** an und wir sehen uns beim Notar wieder!

Wir sichern Ihnen eine persönliche & professionelle Abwicklung zu!

JÜRGEN HODDENKAMP Immobilienfachmakler
0231 - 53 42 274
0151 - 14 57 23 58

Asselner Hellweg 116
44319 Dortmund-Asseln
immo@hoddenkamp.de
www.immobiliien-hoddenkamp.de

über 100 Jahre seit 1913

JUWELIER LOHOFF
Hauptstraße 40 • Holzwickede • Telefon 0 23 01 / 69 86

Seriöser Edelmetallankauf

Vertrauen Sie dem Fachmann – der weiteste Weg lohnt sich!

Heiner Lohoff
Handelsfachwirt

Barankauf von:
Münzen • Schmuck • Zahngold • Barren • Silber
Silberauflage • Platin • Bestecke • Zinn

Vogler
Bedachungen GmbH

- Bedachungen aller Art
- Bauklempnerei
- Fassadenbau
- Reparaturen

Nießstraße 12 • 44309 Dortmund
Lagerplatz • Massener Straße 4 • 59174 Kamen
Tel. (02307) 3 23 79 • Mobil 0178-9 80 49 54
www.m-vogler-bedachung.de

3 Standorte – eine Rufnummer:
Tel. 0231 / 56 22 93-33



Demenzfreundliche
Bestattungen*

Seit 1957
für Sie vor Ort

Der letzte Weg gehört auch zum Leben.

Wenn ein Mensch geht, hinterlässt er Spuren – in Form von Trauer, aber auch in Form von Erinnerungen. Diese Abdrücke eines einzigartigen Lebens bleiben uns erhalten und sie gilt es zu bewahren und in besonderen Ehren zu halten. Wir unterstützen Sie dabei – indem wir Ihnen zuhören, uns mit Ihren Wünschen und der Persönlichkeit des Verstorbenen auseinandersetzen und Ihnen in enger Absprache den Abschied ermöglichen, der sich für Sie richtig anfühlt.

Sie können jederzeit auf unsere Unterstützung zählen – www.Haus-Am-Gottesacker.de

*Ein demenzfreundlicher Bestatter bezieht Hinterbliebene mit Demenz bei Abschied und Trauerfeier ein.



- Bestattungen aller Art
- Treuhandstelle für Dauergrabpflege und Bestattungsvorsorge der Friedhofsgärtner Dortmund eG
- Vorsorgeangebote
- Vorträge

eine gemeinsame Sache
HAUS Am Gottesacker
und **BESTATTUNGEN Weber**
Friedhofsgärtner Dortmund eG

Unsere Filialen in Dortmund: Am Gottesacker 52 • Brackeler Hellweg 51 • Asselner Hellweg 121

ortszeit **Wickede**

Gut gerüstet für den Schulstart

Die perfekte Tornister-Packliste für Erstklässler

Der Schulstart ist für Kinder und Eltern ein besonderer Moment: Zum ersten Mal heißt es „Tornister packen“. Doch was gehört wirklich hinein – und was bleibt besser zu Hause? Diese Packliste erklärt kompakt, worauf es ankommt

Die Basis für den Schultag

In den Tornister gehören die wichtigsten Arbeitsmaterialien für den nächsten Schultag: Das sind Schulhefte, Schnellhefter oder Umschläge für Hefte sowie das Hausaufgabenheft. Besonders bei neuen Fächern oder Pflichtlisten liefern viele Schulen konkrete Vorgaben.

Federmäppchen & Schreibzubehör

Ein gut ausgestattetes Federmäppchen enthält: einen Schreibfüller mit Ersatzpatronen,

Bleistifte, Buntstifte, Filzstifte, Anspitzer, Radiergummi und ein Lineal.

Kreativ- & Bastelmaterial

Für den Kunstunterricht sind Zeichenblock, Aquarellkasten oder Wachsmalkreiden, Borstenpinsel, Schere, Kleber und ein Wasserbecher mit Lappen sinnvoll. Solche Utensilien sollten geordnet und sicher verpackt werden.

Pause & Trinkpause

Brotdose und auslaufsichere Trinkflasche gehören unbedingt in den Tornister. Ideal geschützt in Seitentaschen oder einem kleinen Zubehörfach.

Sportbedarf

Sportbeutel, Turnschuhe für drinnen, Sportschuhe oder -shirt bei Bedarf, T-Shirt sowie ggf. ein zweites Paar Schuhe sind wich-



Foto: Canva

tig. Diese Sachen dürfen nicht fehlen, vor allem wenn regelmäßig Sportunterricht geplant ist.

Extras & wichtige Tipps

Packe täglich neu und nur das, was gebraucht wird – so verhinderst du Ballast im Tornister. Schwere Gegenstände wie Bücher gehören nah an den Rücken, leichte nach vorn. Achte auf ergonomische Passform (reflektierend, gutes Sitzverhalten, Rückenpolster) und ein Gesamtgewicht unter 10 bis 17 Prozent des Körpergewichts. Etiketten auf allen Materialien helfen beim Wiederfinden.

Kleine Tasche – großer Erfolg

Mit dieser Grundausrüstung ist dein Kind bestens auf den Schulstart vorbereitet. Wichtig bleibt: Die Packliste ist ein Leitfaden – individuelle Vorgaben der Schule haben Vorrang. Achtest du außerdem auf regelmäßiges Ausräumen, clevere Verteilung und ergonomischen Sitz, steht dem gelungenen Schuljahr nichts im Wege.

(www.mueller.de/
www.familie-und-tipps.de/
[www.mama-blog.at\)](http://www.mama-blog.at/)

Habemus Nomen: „Pfarrei Heilige Schutzengel“

Kirchengemeinde bekommt gemeinsamen Namen

Die neue Gesamtkirchengemeinde im Dortmunder Osten erhält einen gemeinsamen Namen.

Ab dem 1. Januar 2026 werden die vier fusionierten Gemeinden St. Clemens Dortmund-Brackel, Vom Göttlichen Wort Wickede, St. Joseph Asseln und St. Nikolaus von Flüe Neuasseln als juristische Person aufgelöst unter dem gemeinsamen Patronat „Pfarrei Heilige Schutzengel“ firmieren. In einem Namenswettbewerb wurden insgesamt 16 Namensvorschläge eingereicht. 375 Gemeindemitglieder gaben bei der digitalen und in den Got-

tesdiensten durchgeführten Abstimmung ihre Stimme ab. Mit überwältigender Mehrheit wurde der Name „Heilige Schutzengel“ gewählt, der nun dem Erzbischof von Paderborn zur Bestätigung vorgelegt wird. Das Patronatsfest fällt im kirchlichen Kalender auf den 2. Oktober. Die vier Gemeinden werden zum Jahresbeginn 2026 rechtlich aufgelöst und zu einer einzigen neuen Gesamtkirchengemeinde zusammengefasst. Das Ziel ist eine verstärkte Zusammenarbeit und effizientere Ressourcenbündelung. „Die Fusion ist ein logischer Schritt, um die bereits bestehende Koope-

ration zu intensivieren und die Ressourcen der Gemeinden optimal zu nutzen“, erklärt Pfarrer Ludger Keite. Die neue Gesamtkirchengemeinde „Heilige Schutzengel“ richtet ab 2026 einen zentralen Vermögensverwaltungsrat ein, der paritätisch aus den vier bisherigen Gemeinden besetzt sein wird. Im Herbst 2026 erfolgt dann die Wahl für den einen einzigen neuen Kirchenvorstand. So bleiben die Traditionen und Identitäten gewahrt. Daneben werden Fachausschüsse und Ortsausschüsse geschaffen, um auch kleinere Angelegenheiten eigenständig vor Ort weiter regeln zu können.

„Die einzelnen Kirchengemeinden behalten ihre gewohnten Patrozinien und werden auch unter dem Dach der Pfarrei Heilige Schutzengel ihre Identität bewahren“, betont Pfarrer Ludger Keite. Man geht weiter in die Kirche oder kommt aus der Gemeinde St. Clemens, St. Nikolaus von Flüe, St. Joseph oder Vom Göttlichen Wort. Es gibt aber nur noch eine Körperschaft des öffentlichen Rechts: die Pfarrei Heilige Schutzengel. Damit gibt es nicht mehr vier Kirchenvorstände, vier Kassen, vier Siegel... Sondern es gibt nur noch einen Kirchenvorstand, eine gemeinsame Kasse, ein einziges Siegel.

Nachbarschaftlicher Austausch mit der SPD



Zum Start der Nachbarschaftskampagne lud der SPD-Ortsverein Dortmund-Hellweg im Juli zu einem gemütlichen Nachmittags-Kaffee mit Kuchen und Waffeln auf das Gelände der Rennbahn in Wambel ein.

In den Tagen vorher hatten die Genossen/innen in der Nachbarschaft dazu in den benach-

barten Straßen Einladungen in Briefkästen verteilt. Das Seniorenbüro und Mitglieder des Seniorenbeirats unterstützten die Veranstaltung und standen zu Informationsgesprächen bereit. Darüber hinaus fanden die interessierten Gäste bei den SPD-Mitgliedern offene Ohren für ihre Anliegen und Wünsche zur Verbesserung ihres Wohnumfelds. Das ist seit langem das Prinzip der SPD-Nachbarschaftskampagne: Ansprechpartner für die kleinen und großen Sorgen im Stadtbezirk zu sein, wenn die vorhandene Infrastruktur verfällt oder unzureichend ausgebaut ist, weil Bürger/innen für ihre Anliegen nicht den rich-

tigen Ansprechpartner finden oder weil man einen Verbesserungsvorschlag hat, aber niemanden findet, der die Idee unterstützt. Dirk Sanke, Initiator der Nachbarschaftskampagne, versichert: „Wenn es für Probleme eine einfache Lösung gibt, dann finden wir sie, und wenn nicht, dann erklären wir, woran es liegt. Niemand bleibt ungehört. Ich habe mir auch heute schon einige Dinge notiert, denen ich nachgehen werde.“ Wenn Sie ein Thema haben, dessen sich die Kampagne widmen sollte, dann schreiben sie an mail@spd-hellweg.de.

Daniela Möller, Vorsitzende des SPD-Treffs in den Vororten Brackel und Wambel, blickt zufrieden auf die erste Kaffeetafel auf der Rennbahn zurück. Dabei hatten die Gäste auch die Gelegenheit ihre Wünsche für



Folgeveranstaltungen zu äußern. Vielleicht trifft man sich schon bald auf eine Runde Bingo, oder bei einem interessanten Vortrag oder einfach einen gemeinsamen Spaziergang. Text u. Fotos: Martin Weber

Zum Tod von Renate Schmitt-Peters (1935-2025)

Abschied von einer Jahrhundertfrau

Die SPD Dortmund-Hellweg trauert um Renate Schmitt-Peters, die kurz vor ihrem 90. Geburtstag friedlich eingeschlafen ist. Mit ihr verlieren wir eine Sozialdemokratin, Antifaschistin, Friedensaktivistin, unermüdliche Kämpferin für Frauenrechte, engagierte Pädagogin und begeisterte Literatin, deren Leben ein leuchtendes Beispiel für Haltung, Mut und Menschlichkeit war.

Geboren 1935, durchlebte Renate Schmitt – Peters eine Zeit, die sie prägte und ihren unbedingten Einsatz für eine gerechtere Welt formte. Die Gräueltaten des Faschismus waren für sie kein abstraktes Konzept, sondern eine Mahnung, der sie ihr Leben lang mit entschiedenem Antifaschismus begegnete. Als überzeugte Sozialdemokratin fand sie 1957 in der SPD eine politische Heimat, in der sie ihre Ideale von sozialer Gerechtigkeit und Solidarität aktiv lebte und verteidigte. Sie war Anfang der 1970er Jahre erste Vorsitzende des SPD- OV Bra-

ckel-West, stellvertretende Vorsitzende des SPD-Unterbezirks Dortmund und stellvertretende Bundesvorsitzende der Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen. 1974 wurde sie die erste Vorsitzende der SPD im neugegründeten Stadtbezirk Dortmund-Brackel. Ihr Engagement für den Frieden war tief verwurzelt und begann mit den Ostermärschen in den 1950er Jahren und dem Protest in Form von Sit-Ins gegen die Stationierung von Atomwaffen auf dem Gelände der Napier-Barracks Kaserne in Dortmund-Brackel (heute Hohenbuschei). In einer Welt, die immer wieder von Konflikten erschüttert wurde, trat sie unermüdlich für Verständigung und Abrüstung ein, stets getrieben von der Hoffnung auf eine Zukunft ohne Gewalt. Besonders am Herzen lag ihr der Kampf für die Gleichberechtigung der Frauen.

Renate Schmitt-Peters war eine Pionierin, die sich mutig und beharrlich für die Rechte und die Stellung der Frau in der Gesellschaft einsetzte – sei es im Beruf,

in der Familie oder in der Politik. Ihr Wirken hat vielen Frauen den Weg geebnet und ihre Lebensrealität nachhaltig verbessert. Neben ihrem politischen Engagement war Renate Schmitt – Peters eine engagierte Pädagogin. Sie war von 1957 bis zu ihrer Pensionierung zuletzt als Konrektorin der Hauptschule Dortmund-Wickede aktiv. Mit Leidenschaft und Empathie vermittelte sie Wissen und Werte, inspirierte Generationen von Schülerinnen und Schülern und prägte sie zu kritischen und verantwortungsbewussten Persönlichkeiten. Ihre pädagogische Arbeit war für sie nie nur Beruf, sondern Berufung, getragen von der tiefen Überzeugung an die transformative Kraft von Bildung.

Ihre Liebe zur Literatur begleitete sie ein Leben lang. Als begeisterte Literatin gehörte sie zu den Mitbegründerinnen des Café Lese-lust 60 plus im September 2014. In Büchern fand sie nicht nur Trost und Inspiration, sondern auch eine weitere Möglichkeit, die Welt zu verstehen und zu gestalten. Sie

las, schrieb und diskutierte mit großer Freude über Sprache und Geschichten und teilte diese Leidenschaft gerne mit anderen. Ihre besondere Zuneigung galt ihren drei Kindern und ihren Enkeln. Mit ihrer Enkeltochter trat sie bei mancher Lesung gemeinsam auf. Renate Schmitt – Peters hinterlässt eine große Lücke, doch ihr Vermächtnis wird in den Herzen derer weiterleben, die sie kannten und schätzten. Ihr Leben war ein kraftvolles Zeugnis für die Bedeutung von Zivilcourage, unbedingtem Engagement und der festen Überzeugung, dass jeder Einzelne die Welt zum Besseren verändern kann. Wir verneigen uns vor einer außergewöhnlichen Frau, die das Leben vieler bereichert hat und uns alle daran erinnert, dass es sich lohnt, für seine Überzeugungen einzustehen. Unsere Gedanken und unser Mitgefühl sind bei ihrer Familie.

Wir werden Renate Schmitt-Peters nie vergessen und ihr Andenken stets in Ehren halten.

In stiller Trauer und Dankbarkeit

Für die SPD Dortmund-Hellweg Dirk Sanke

Grillmarinaden

Geschmack, der unter die Haut geht

Ob saftiges Fleisch, zartes Gemüse oder würziger Tofu – die richtige Marinade macht beim Grillen den Unterschied. Sie sorgt nicht nur für intensives Aroma, sondern auch für zarte Konsistenz.

In diesem Artikel stellen wir kreative und bewährte Marinaden-Rezepte vor, mit denen jedes Grillgut zum kulinarischen Highlight wird.

So gelingt jede Grillmarinade – Grundwissen zur Zubereitung

Die Zubereitung einer Marinade ist einfach und lässt viel Raum für Kreativität. Als Basis dienen meist Öl (z. B. Oliven- oder Rapsöl) und eine säurehaltige Komponente wie Essig, Zitronensaft oder Joghurt – sie sorgt dafür, dass das Grillgut zart wird. Gewürze, Kräuter und weitere Aromaten wie Knoblauch, Senf oder Honig geben der Marinade ihren individuellen Charakter. Alle Zutaten werden gut vermischt und das Grillgut darin idealerweise mehrere Stunden – besser über Nacht – im Kühlschrank eingelegt. Anschließend kann direkt gegrillt werden.

Kräuter-Marinade

2 Knoblauchzehen
Nadeln von 1 Zweig Rosmarin
80g Rapsöl
Saft von einer halben Zitrone
halber TL Salz
1 EL TK-Kräutermischung
Passt zu Hähnchen, Schwein, Gemüse oder Fisch – sorgt für ein frisches, würziges Aroma.

Paprika-Marinade

2 Knoblauchzehen
80g Rapsöl
4 TL Paprikapulver
1 TL Salz
3 Prisen Pfeffer
1 TL Essig
Passt zu Hähnchen, Schwein, Gemüse und Tofu. Sorgt für eine rauchige und leicht süßliche Note.

Asia-Marinade

2 Knoblauchzehen

1 cm Ingwer
60g Sojasauce
30g Sesamöl
20g Honig
Passt zu Hähnchen, Fisch, Gemüse und bringt ein exotisches Aroma.

Honig-Senf-Marinade

2 Knoblauchzehen
60g Rapsöl
40g mittelscharfer Senf
20g Honig
2 TL Salz
1 TL Currypulver
Saft einer halben Zitrone
Passt zu Hähnchen, Lachs, Schwein, Tofu oder Gemüse. Sorgt für eine karamellisierte Kruste und eine feine Senfnote.

So gelingt das perfekte Marinieren – Schritt für Schritt Vorbereitung

Bevor das Grillgut mariniert wird, sollte es gründlich gewaschen, von Haut oder überschüssigem Fett befreit und in gleich große Stücke geschnitten werden – das erleichtert das gleichmäßige Durchziehen der Aromen.

Einlegen

Am besten eignet sich ein Gefrierbeutel, eine Frischhaltebox oder eine flache Schüssel. Die Marinade gleichmäßig mit einem Pinsel auftragen oder direkt im Beutel einmassieren – so verteilt sie sich optimal.

Ziehen lassen

Mindestens drei Stunden sollte

das Grillgut im Kühlschrank ruhen – über Nacht ist ideal. Wer es eilig hat, kann kleinere Stücke schneiden, um die Oberfläche zu vergrößern und so die Einwirkzeit zu verkürzen.

Vor dem Grillen

Überschüssige Marinade sollte vorsichtig abgetupft werden, um ein Anbrennen zu vermeiden

und gleichmäßiges Garen zu ermöglichen.

Während des Grillens

Für noch intensiveren Geschmack kann das Grillgut beim Wenden erneut mit etwas Marinade bestrichen werden – das sorgt für extra Aroma und eine saftige Kruste. (ZauberMix 4/2025)



Foto: Canva



Gahmener Hof Neu: Hofcafé am Sonntag geöffnet!

Beim Gahmener Hof, geführt von Fabian Goertz, finden Sie im Hofladen viele leckere haus-eigene und regionale Produkte.

Etwa 70 Duroc-Strohschweine und 70 Angus-Strohrinder leben auf dem Hof. Das Futter stammt von eigenen Land. Hier haben die Tiere über doppelt so viel Platz wie in der konventionellen Haltung und die Schlachtung in Hofnähe verbessert zudem die Fleischqualität.

Neben hochwertigem Fleisch gibt es Marmeladen, Fertiggerichte, Geflügel aus Fröndenberg, Mosel-Weine, Waltröper Backwaren und mehr. Ein 24-Stunden-Automat versorgt Sie außerdem rund um die Uhr.

Neu ist, dass es jeden Sonntag von 11 bis 16 Uhr im Hofcafé frisch belegte Brote & Brötchen, Kuchen und Kaffeespezialitäten sowie Amerie Spritz und Limoncello Spritz gibt – ideal für den Wochenendausflug.

Tipp: Der Hof eignet sich auch wunderbar für standesamtliche oder freie Trauungen.



50 Jahre Jubiläumswallfahrt nach Werl

Goldene Wallfahrt zur Marienbasilika

Mit großer Freude, bewogender Gemeinschaft und einem Hauch festlicher Nostalgie feierte der Pastoralraum Dortmund-Ost das 50-jährige Jubiläum seiner traditionsreichen Wallfahrt zur Marienbasilika nach Werl. Was im Heiligen Jahr 1975 seinen Anfang nahm, ist heute eine lebendige Tradition – ein „goldenes“ Jubiläum, das viele Emotionen weckte.

Trotz Wind und Regen machten sich zahlreiche Pilgerinnen und Pilger auf den Weg – jede und jeder auf eigene Weise. Eine Fußgruppe legte die 28 Kilometer lange Strecke von Dortmund-Wickede bis zur Basilika mit beeindruckender Ausdauer zurück. Auch die Fahrradgruppe zeigte sich wetterfest und bestens gelaunt. Wer es bequemer mochte,



reiste mit dem Bus an. Die Ankunft in Werl war ein besonderer Moment: voller Herzlichkeit, Zusammenhalt und feierlicher Stimmung. In der beeindruckenden Atmosphäre der Marienbasilika wurde das Jubiläum mit einem festlichen Gottesdienst gefeiert, musikalisch begleitet vom ökumenischen Kirchenchor. Am Abend schloss ein stimmungsvoller Ausklang den Tag ab – ein Moment der Ruhe und der Verbundenheit. Was 1975 als Zeichen der Hoffnung begann, hat auch heute nichts von seiner Kraft verloren. Die Wallfahrt lebt weiter – getragen

von den Menschen, die sie Jahr für Jahr gestalten. Das 50-jährige Bestehen war daher nicht nur Anlass zum Rückblick, sondern auch ein Blick nach vorn: auf viele weitere Wallfahrten, auf lebendige Gemeinschaft und auf eine Kirche, die offen bleibt für Bewegung und Begegnung. Foto: Aurelia Trencik

menischen Kirchenchor. Am Abend schloss ein stimmungsvoller Ausklang den Tag ab – ein Moment der Ruhe und der Verbundenheit. Was 1975 als Zeichen der Hoffnung begann, hat auch heute nichts von seiner Kraft verloren. Die Wallfahrt lebt weiter – getragen

Besuch im Ev. Kindergarten Meylantviertel

Anfang Juli besuchten die Wickeder Ratsvertreterin Anna Spaenhoff und die beiden Wickeder Bezirksvertreter Dirk Sanke und Stefan Vorbau den Standort des ev. Kindergartens in der Meylantstraße.

Gemeinsam mit dem Leiter Herrn Zyche und dem Pfarrer Herrn May wurden sowohl die alten als auch die neuen Räumlichkeiten in der Meylantstraße 79 und 85 besichtigt. Die Räume überzeugten die Vertreter*innen aus der Politik durch die moderne Ausstattung und Helligkeit. Noch größer blieb die Begeisterung über das großzügige Außengelände mit natürlicher Beschattung durch Bäume und Grün, wo sich während des Besuches bei den warmen Temperaturen



Foto: Anna Spaenhoff

auch alle Kinder mit pädagogischem Personal aufhielten. Um das volle Platzangebot der beiden Gebäudeeinheiten und das Konzept voll entfalten zu können,

sucht die Leitung noch engagiertes und begeistertes Personal. Interessierte können sich hierzu an beide E-Mail-Adressen wenden:

E-Mail:
leitung.meylantstrasse@ekkdo.de oder
zyche@wickede-evangelisch.de

Ehrung von Altbürgermeister Willi Spaenhoff

Aus Anlass des 100. Geburtstages von Altbürgermeister Willi Spaenhoff erinnerte der SPD Ortsverein Hellweg vertreten durch den Fraktionsvorsitzenden Dirk Sanke mit besonderer Würdigung durch Bürgermeister Norbert Schilf an diesen herausragenden sozialdemokratischen Wickeder und Dortmunder Kommunalpolitiker.



Zur Feierstunde trafen sich am 15. Juni im Park am Bockumweg Familie Spaenhoff, Weggeführten und Vertreterinnen und

Vertreter der Wickeder Vereine. In ihren Reden erinnerten Bürgermeister Norbert Schilf und der Fraktionsvorsitzende der SPD/BV Dirk Sanke an den ge-

bürtigen Wickeder Willi Spaenhoff und seine besonderen Verdienste für den Ort und für die Stadt. Viele der Anwesenden erinnerten sich im Gespräch

an ihre besonderen Erlebnisse mit dem Verstorbenen. Er war ein Kümmerer, guter Zuhörer und jemand der sich für die Menschen einsetzte. Für all seine Verdienste erinnern in diesem Park am Bockumweg eine Stele mit seinem Konterfei, die Rose „Grubengold“ in der Lore und der neugepflanzte Baum der vom „Grünen Kreis“ gestiftet wurde, die „Willi Spaenhoff Eiche“. Diese Eiche gehört zu den Zukunftsbäumen und gilt als sehr robust. Foto: Dirk Sanke

- Anzeige -

Legendär
STADTFEST UNNA
 seit 1987

ÜBER 100 STUNDEN PROGRAMM
05.-07.09.2025

PROGRAMM DEIN PROGRAMM
 DEINE PARTY
 DEIN UNNA

www.unna-marketing.de

Stadtfest Unna

Musikfestival mit über 100 Stunden Programm

Am 5. September 2025 ist es endlich wieder soweit: Unna feiert Stadtfest! Und wieder ist die Vorfreude riesig – und das zurecht. Drei Tage lang verwandelt sich die ganze Innenstadt in eine große Bühne mit Musik, Shows, Genuss und guter Laune.

Auf sieben Bühnen stehen über 400 Künstler – und jede Menge Programm:
 Von Covers bis Kreativ-Acts, von Partysound bis Gänsehautmomenten – die musikalische Vielfalt ist riesig. Es wird getanzt, gefeiert, gestaunt – und überall spürt man: Unna lebt Musik!
 Doch das ist längst nicht alles: Mehr als 120 Buden, Zelte und Stände sorgen dafür, dass auch kulinarisch keine Wünsche offenbleiben. Ob Snack, Süßes oder kühles Getränk – hier schmeckt das Feiern doppelt gut.

Festival-Feeling garantiert:
 Bunte Lichter, volle Straßen, tolle Menschen – die Stimmung ist einzigartig. Und auch die Kleinen kommen nicht zu kurz: Kinderschminken, Trödel, Tanz und Mitmachaktionen machen das Stadtfest auch für Familien zum echten Erlebnis.

....und weil es so schön ist, feiern wir bereits einen Tag eher:
 Denn am Donnerstag, 4. September, wird das Weindorf auf dem Kirchplatz eröffnet – als festlicher Vorabend zum 75. Jubiläum der Städtefreundschaft mit Enkirch an der Mosel. Mit dabei: die Wandervögel, die Weinhoheiten aus Enkirch, Bacchus und die Kultband Cantus Brutalis mit ihrem letzten großen Auftritt unter freiem Himmel.
Stadtfest Unna – drei + 1 Tage voller Highlights. Sei dabei!

Grümme
 Zeitschriften Tabak
WEST LOTTO
 Schreibwaren Geschenkartikel
 Dollersweg 82 · 44319 Dortmund-Wickede · Tel. (0231) 21 45 11
 Öffnungszeiten:
 Mo. u. Sa. 8 bis 13 Uhr, Di. bis Do. 8 bis 13 und 15 bis 18 Uhr, Fr. 8 bis 18 Uhr

Obsthof Kupper aus Iserlohn
 Der Apfelverkauf beginnt am 22. August 2025!
 Tafeläpfel aus Iserlohn.
 Apfel - Zwetschgen - Erdbeeren

Rheinermark 22 • 58640 Iserlohn • Telefon 0 23 04 / 5 13 89
www.obsthof-kuepper.de • Do., Fr., Sa. und So. 10.00 - 17.00 Uhr

AHORN Apotheke Inh. Sarah Leide e.K.
Bronckhorststr. 4 • 44319 Dortmund
Tel.: 0231 / 270170 • Fax: 0231 / 271546
ahorn-apotheke-d@t-online.de
www.ahorn-apotheke-asseln.de
Mo, Di, Do, Fr 7:45-18:30 • Mi 7:45-13 • Sa 8:30-13

Ambulante Betreuung
A. Brückner
Wickeder Hellweg 134
Bürozeiten: Mo. - Fr. 9.00 – 13.00 Uhr
Tel. (0231) 5 63 03 40 • www.mzm-dortmund.de
Zulassung aller Pflegekassen

APFL - Pflegedienst
GF: Katja Poguntke + Christoph Schemmann
Mobil: (0171) 48 24 054
Büro: Wickeder Hellweg 132
Mo – Fr 11.00 – 13.00 Uhr • Tel. (0231) 2 77 77

JUWELIER KATRE
Brackeler Hellweg 101 • 44309 Dortmund
Tel.: 0231/18730333 • Fax: 0231/18730334
juwelierkatre@hotmail.de
Öffnungszeiten: Mo-Do 9-18 Uhr
Fr 9-13 und 14:30-18 Uhr • Sa 09:30-14 Uhr

MA PLACE
Coiffeur & Yoga
44319 Dortmund/Donnerstr. 11
0231/5 19 19 444
engeling@ma-place.net
DI + MI + FR 9-18 DO 9-16 SA 8-14 Uhr

Rechtsanwaltskanzlei
Eugen Michael
Asselner Hellweg 186 • 44319 Dortmund
Tel. (0231) 9 27 02 70 • Fax (0231) 92 70 17
www.Kanzlei-Michael.de

Autohaus Cordes GmbH
Alle Marken - ein Partner!
Brackeler Hellweg 42 • 44309 Dortmund-Brackel
Tel. (0231) 47 78 98-0 • Mail: info@auto-cordes.de
www.auto-cordes.de

Betreuungsdienst Becker-Szeffs
Vertrauensvolle Begleitung im Alltag
Büro: Asselburgstraße • Dortmund-Asseln
Tel. 0176-320 571 26

Sanitär • Heizung • Klima • Lüftung
Klaus Dreger
Tielkenweg 8
Tel. (0231) 27 61 24
Fax (0322) 21 59 68 05
www.sanitaerundmehr.de

LVM Versicherungsagentur
Thomas Michler
Wickeder Hellweg 113 • 44319 Dortmund
Mo-Fr 09:00 -13:00 Uhr
Mo, Di, Do 14:30-17:30 Uhr
Telefon: 0231-217138 • Telefax: 0231-216843
info@michler.lvm.de

HAUSHALTSAUFLÖSUNGEN
u. Dienstleistungen MORK
Wibbeltweg 5 • 44319 Dortmund-Wickede
Mobil: 0172 7576342
Tel.: 0231 33 02 83 03
info@mork.de • www.mork.de

Auto Neuhaus
Inh. Michael Weise
Wartung, Reparatur, Verkauf, EU-Neuwagen
Asselner Hellweg 107 • 44319 Dortmund
Tel. (0231) 27 95 31

Malerbetrieb
CHRISTOPH GANZ
Am Hagedorn 3 • 44319 Dortmund-Asseln
Tel: 0231 27 99 29
Fax: 0231 53 27 349
info@malerfachbetrieb-ganz.de

Hamdy Reifendienst
Wambeler Hellweg 156 • 44143 Dortmund
Tel.: 0231/594006 • Fax: 0231/1358442
info@hamdy-reifendienst.de
www.hamdy-reifendienst.de
Mo-Fr 8:30 - 17:30 Uhr • Sa 9 - 13 Uhr

LVM Versicherungen
Michael Heisler
Asselner Hellweg 116
Tel. (0231) 1 76 94 47 • Fax (0231) 1 76 04 48
www.heisler.lvm.de • m.heisler@heisler.lvm.de

Reparatur, Lackiererei, Autoglas
Kfz-PAWELCZYK
Zum Lonnenhohl 32 • 44319 Do-Wickede
Tel: 0231/47600510 • Mobil: 0152/29728005
Fax: 0231/47600512
kfz-pawelczyk@dokom.net

OHRWERK HÖRGERÄTE
4X IN DER NÄHE
Flughafenstraße 2 • Tel. (0 23 1) 545 27 44
Körner Hellweg 63 • Tel. (0 23 1) 864 08 02
Aplerbecker Marktplatz 20 Tel. (0 23 1) 445 575
Husener Straße 63 • Tel. (0 23 1) 271 210

Pflegebüro Pflug
Gesundheitszentrum Wickede
Meylantstraße 91 • Do-Wickede
Mo - Do 9.00 - 17.00 Uhr
Fr 9.00 - 16.00 Uhr
Tel. (0231) 28 66 54 50

Ihr Spezialist für Hörgeräte
Hörsysteme Brackel
Flughafenstr. 4 • 44309 Dortmund
Mo-Fr 9-13 u. 14-18 Uhr • 0231/95904188
info@hoersysteme-brackel
www.hoersysteme-brackel.de

„Human Beauty“ Kosmetikstudio
Inh. Irina Assmann
Wickeder Hellweg 109 • 44319 Dortmund
0170 / 2911497 • info@humanbeauty.de
www.human-beauty.de
Öffnungszeiten: Mo - Sa 09 - 18 Uhr

Glaserei Hupach
Asselner Hellweg 108 • 44319 Dortmund
Tel. (0231) 27 09 17 • Fax (0231) 27 84 82
Mo - Fr 9.00 - 17.00 Uhr
Notdienst rund um die Uhr
www.glasereihupach.de

Restaurant Plaka
Steinbrinkstraße 10 • 44319 Do-Wickede
Mi bis So ab 17.00 Uhr • Mo, Di Ruhetag
Reservierungen erbeten:
Tel. (0231) 2 17 45 72

Podologische Praxis Galina Zubkov
Dollersweg 43 • 44319 Dortmund-Wickede
Tel.: 0231 580 65 147
Termine nach Vereinbarung

Bestattungshaus
Reinecke
Wickeder Hellweg 116
Tel. (0231) 21 14 82

Reisebüro Huth
Wickeder Hellweg 67 • 44319 Dortmund
Tel. 0231/21 57 57 • Fax 0231/21 21 70
info@reisebuero-huth.de
www.reisebuero-huth.de
www.perfekt-in-den-urlaub.de

Immobilien Jürgen Hoddenkamp
Asselner Hellweg 116 • 44319 • Do-Asseln
Büro: (0231) 53 42 274
Mobil: 0151-14 57 23 58
Email: immo@hoddenkamp.de
www.immobilien-hoddenkamp.de

Malerbetrieb Just
Ingo Just Malermeister
Meylantstraße 60
Tel. (0231) 5 65 52 06 • Fax (0231) 5 65 52 07
Mobil (0151) 51 16 40 79
www.malerbetrieb-just.com

Reifen Trotzeck
DRIVER
Brackeler Hellweg 43-45 • 44309 Dortmund
Mo-Fr 9-17 Uhr, Sa 9-12 Uhr
Tel.: 0231/4389984 • Fax: 0231/2496499
info@vorortreifen.de • www.vorortreifen.de

Zum Bürgerkrug
Gaststätte - Restaurant • Am Hagedorn 24
44319 Do-Asseln • Tel. (0231) 27 95 91
Mi – Mo ab 17.00 • Küche 18.00 – 21.30 Uhr
Sonntags 11 – 15 Uhr u. ab 17.00 Uhr,
Küche 12 – 14 Uhr u. 18 – 21.30 Uhr, Di Ruhetag

Jeder kann sich eintragen lassen!
Ein Eintrag pro Ausgabe kostet
10,00 Euro zzgl. MwSt.
Berechnung im Voraus bis Jahresende
per Lastschriftinzug!

Ewig kann's nicht Winter sein:

Ein Bericht über den Widerstandskämpfer Heinz Junge

Aus Tagebuchnotizen erstellte Heinz Junges Sohn, Reinhard Junge, Autor zahlreicher Kriminalromane, eine ergreifende Biografie über ein Leben im Widerstand, das sich in Zeiten einer wiedererstarrenden Rechten als Mahnung und Warnung liest.



Zu einer Autoren-Lesung Ende Juni hatte der Werkstattträt der WAD, Werkstätten der Arbeiterwohlfahrt, sowie die Auslandsgesellschaft.de e.V., die die Veranstaltung finanziert hat, in die Kulturwerkstatt auf dem Gelände der WAD an die Lindenhorster Straße 38 geladen. AWO-Vorsitzende Anja Butschkau begrüßte Reinhard Junge besonders herzlich, der in früheren

Jahren auch ihr Lehrer war und unter anderen dazu beigetragen hat, dass sie sich heute in der Politik für die Menschen am Rand und gegen Rechts engagiert. Zahlreiche Interessierte sowie Mitarbeitende der AWO-Werkstätten und der dobeq GmbH waren gekommen, um die Er-

lebnisse von Heinz Junge, der zwischen 1933 und 1945 in drei Konzentrationslagern inhaftiert war, zu hören und zu diskutieren. Spannend, wie ein Kriminalroman schrieb Reinhard Junge die Biografie seines Vaters aus Krieg und Widerstand nieder. Nach der Befreiung 1945

hat Heinz Junge in seiner Heimatstadt Dortmund die antifaschistischen Arbeiten gleich wieder aufgenommen. Auch an der Umwandlung des einstigen Gestapo-Gefängnisses „Steinwache“ in eine Gedenkstätte war er beteiligt. In den letzten Jahren seines Lebens hat Heinz Junge nach und nach seine Erlebnisse aufgezeichnet, wozu auch eine Inhaftierung in der Bochumer Krümmede gehört. Sein Sohn Reinhard Junge hat seine Texte chronologisch sortiert und daraus eine spannende Biografie gestaltet.

Die Zuhörer*innen folgten gespannt den Ausführungen und waren sichtlich betroffen von den Erzählungen. „So etwas darf uns heute nicht wieder passieren“, so ein Zuhörer aus der Werkstatt, „es war eine schlimme Zeit, die wir heute nicht erleben möchten“. Foto: AWO, Peter Artl

Jugend-Demokratie-Festival

Anfang Juli wurde der Signal Iduna Park in Dortmund zum Lernort der besonderen Art: Rund 130 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 und 6 erlebten dort ein Demokratie-Festival, das das BVB-Lernzentrum gemeinsam mit dem bundesweit aktiven Verein KICKFAIR e.V. organisiert hat.

Die Besonderheit dabei: Verantwortlich für das Jugend-Demokratie-Festival waren rund 50 Schülerinnen und Schüler der Robert-Koch-Realschule und der Albert-Schweitzer-Realschule aus Dortmund (Jahrgangsstufen 7 bis 9). Ergänzt wurde das sportpädagogische Angebot durch Work-

shops zu einigen wichtigen Themen wie Vielfalt, Erinnerungskultur und Nachhaltigkeit. In einem Zeitzeugen-Projekt beschäftigten sich die Jugendlichen mit Geschichten von Holocaust-Überlebenden, im Graffiti-Projekt entstanden kreative Botschaften für mehr Mitbestimmung, und beim Upcycling wurde Schmuck aus alten Fahrradreifen gestaltet.

Einen besonderen Höhepunkt bildete der Besuch von Regierungspräsident Heinrich Böckelühr und die Leiterin der Schulabteilung der Bezirksregierung Uta-Maria Diers. Beide zeigten sich sehr beeindruckt vom Engagement der Jugendlichen.

Gedenken an ermordete Polizisten

Zur Erinnerung an die durch einen Neonazi ermordeten Polizisten wurde durch Mitglieder der Bezirksvertretung ein Gesteck am Mahnmahl im „Unteren Graffweg“ niedergelegt.

In Anwesenheit ehemaliger Kollegen und Vorgesetzter erinnerten Dirk Sanke von der Bezirksvertretung und Pfarrer Ludger Keite (Kath. Kirche) an die Opfer rechter Gewalt. Der Täter hat Familienväter und eine schwangere Polizistin und damit Familien auseinandergerissen. Die Opfer werden nie vergessen, so das Versprechen der Anwesenden.

Foto: Dirk Sanke





hallo-JOBS.de

Die lokale Jobbörse
mit direktem Draht zur Region



Instagram

Starte durch in deiner Region

Ausbildung & Praktika auf hallo-jobs.de

Die Plattform für Berufseinsteiger, die nicht lange suchen, sondern direkt loslegen wollen – mit echten Chancen vor der Haustür.

Du stehst kurz vor deinem Schulabschluss oder suchst ein Praktikum, um erste Berufserfahrung zu sammeln? Dann geht es dir wie vielen jungen Menschen, die den nächsten Schritt wagen wollen – aber nicht wissen, wo sie anfangen sollen. Genau hier hilft dir hallo-jobs.de: Die Plattform bietet dir Ausbildungs- und Praktikumsstellen direkt aus deiner Region, übersichtlich, aktuell und unkompliziert.

Ausbildung gesucht? So einfach geht's

hallo-jobs.de macht es jungen Leuten leicht, passende Ausbildungsplätze zu finden. Auf der Startseite gibst du einfach den gewünschten Beruf ein – z. B. „Kfz-Mechatroniker“, „Mediengestalterin“ oder „Kauffrau für Büromanagement“ – und deinen Ort oder die Region. Sofort bekommst du passende Ausbildungsangebote angezeigt – oft von Unternehmen, die du sogar schon aus deinem Alltag kennst. Das Beste daran: Viele Stellen sind nicht auf den großen, überregionalen Portalen zu finden – sondern nur lokal bei hallo-jobs.de. Gerade kleinere Betriebe und Familienunternehmen schätzen den regionalen Fokus der Plattform und suchen gezielt Azubis „von hier“.

Praktikum gefällig?

Erste Einblicke, echte Chancen
Nicht sicher, welcher Beruf zu dir passt? Dann ist ein Praktikum der perfekte Einstieg. Viele Firmen in der Region bieten Schnupperpraktika, Pflichtpraktika für Schüler oder auch längere Praxisphasen für Studierende an.

So bewirbst du dich richtig – auch ohne Berufserfahrung
Gerade beim Einstieg in die Arbeitswelt ist oft unklar, wie eine Bewerbung eigentlich aussehen muss. Wichtig: Auch ohne viel Erfahrung kannst du überzeugen – mit Persönlichkeit und Motivation.

Das gehört in eine gute Bewerbung:

Ein kurzer Lebenslauf mit Schulbildung, ggf. Nebenjobs oder Ehrenamt
Ein Anschreiben, das erklärt, warum du dich für diesen Beruf interessierst
Bei Praktika: Angabe des Zeitraums und ggf. Schulbescheinigung
Tipp für hallo-jobs.de: Nutze das Bewerbungsformular direkt auf der Website – so kommt deine Bewerbung schnell und sicher beim Unternehmen an. Wer ein Bewerberprofil anlegt, kann seine Unterlagen speichern und sich noch einfacher bewerben. Arbeitgeber suchen dich – nicht nur du sie
Viele Unternehmen auf hallo-jobs.de sind aktiv auf der Suche nach Nachwuchs – und schauen

sich gezielt die Profile von jungen Bewerber an. Das heißt: Du kannst sogar entdeckt werden, ohne dich aktiv zu bewerben. Wenn du ein Profil mit Interessen, Wunschberuf und Lebenslauf anlegst, steigerst du deine Chancen, angesprochen zu werden.

Besonders gern gesehen: Eigeninitiative. Wer z. B. in seinem Profil angibt, auch für ein Praktikum offen zu sein oder Zusatzkenntnisse mitbringt (z. B. IT, Fremdsprachen, Führerschein), zeigt Engagement – und genau das zählt.

Ausbildung in der Region – weil Nähe zählt

Viele junge Menschen wünschen sich einen Arbeitsplatz, der nah an ihrem Wohnort liegt. Kurze Wege, bekannte Umgebung, Freunde und Familie in der Nähe – all das sorgt für ei-

nen entspannteren Einstieg ins Berufsleben. hallo-jobs.de konzentriert sich genau auf diesen Aspekt: Jobs, Ausbildungsplätze und Praktika in deiner Nähe – statt irgendwo im Bundesgebiet. So sparst du nicht nur Zeit und Geld, sondern findest auch schneller ein Unternehmen, das zu dir passt.

Fazit: Die Plattform für deine berufliche Zukunft
Egal, ob du noch überlegst, was du machen möchtest, oder schon genau weißt, welcher Ausbildungsberuf es sein soll: hallo-jobs.de ist die richtige Adresse für deinen Start ins Berufsleben. Hier findest du echte Chancen, echte Betriebe – und einen direkten Draht zu deinem zukünftigen Arbeitgeber. Also: Schau gleich mal rein und finde deinen Platz in der Arbeitswelt – ganz in deiner Nähe!

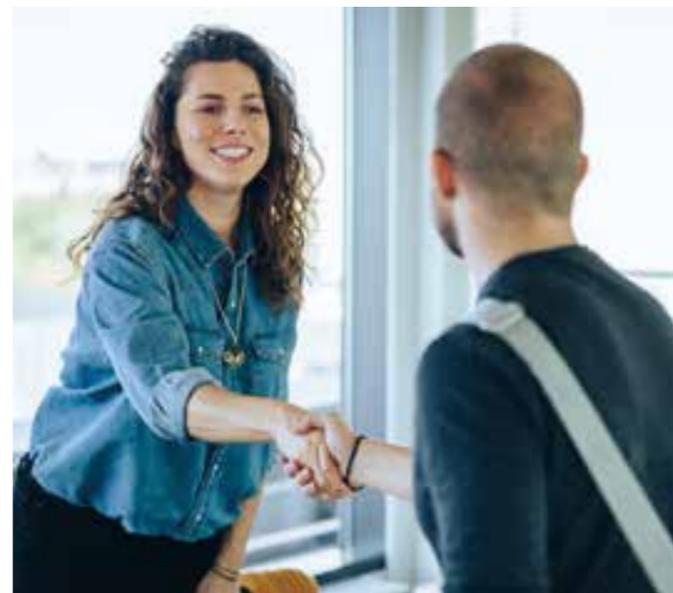


Foto: Jacob Lund - stock.adobe.com

Wie kommuniziere ich mit Demenzerkrankten?

AWO und Seniorenbüro luden zu Vortrag ein

Mit dem Thema „Kommunikation bei Demenz“ beschäftigte sich das Café AusZeit der AWO Tagespflege Wickede und des Seniorenbüros Brackel Ende Juni.

Der Vortrag über Validation befasste sich mit einer Kommunikationsmethode, die Menschen mit Demenz respektvoll und wertschätzend begegnet. Validation bedeutet, die Gefühle, Handlungen und Sichtweisen des Betroffenen als valide anzuerkennen und nicht zu korrigieren oder zu bestreiten. Der Fokus liegt auf der Empathie und dem Versuch, die Welt des Demenzerkrankten zu verstehen. Referent zu diesem Thema war Mirko Pelzer von der Alzheimer Gesellschaft Dortmund.



Bei den regelmäßigen Treffen des AusZeitCafés findet ein Austausch der Teilnehmenden ausreichend Raum. Von anderen Teilnehmenden zu profitieren und eigene Erfahrungen weitergeben zu können, hat für die Anwesenden einen großen Nutzen. Wer teilnehmen möchte und für die Zeit des zweistündigen AusZeitCafés eine Betreuung benötigt, kann sich direkt mit der AWO Tagespflege Wickede in Verbindung setzen, Tel: 0231 2178209. Für eine häusliche Betreuung in dieser Zeit vermittelt das Seniorenbüro Brackel, Tel.: 0231 50-29370 gerne geeignete Dienste. Der Besuch im AusZeit-Café ist selbstverständlich kostenfrei.

Foto: Tagespflege Do-Wickede

Trubel und überfüllte Straße

Dritte „Spielstraße“ ein voller Erfolg

Ende Juni veranstaltete der SPD Ortsverein Hellweg im Wickeder Meylantviertel im dritten Jahr in Folge die Spielstraße.

In diesem Jahr kooperierten erneut das Time Out und der KG Rot-Gold Wickede mit der SPD und auch das Meylant-Kiosk spendete Wassereis für die jungen Teilnehmenden. In der Zeit von 11 bis 16 Uhr lockten bei bestem Wetter Kaffee, Kuchen, Schminktische, Glitzertattoos, Jonglage und große Straßenspielgeräte wie ein riesen Jenga, Schach und Seifenblasen Kinder, Jugendliche und die begleitenden Erwachsenen in den parallelen Abschnitt der Meylantstraße parallel zum Pleckenbrink. „Ab 11 Uhr kam die erste kleinere Gruppe und ab Mittag war die ganze Straße voll mit spielenden Kindern“, berichtet die Initiatorin Anna Spaenhoff, Ratsvertreterin der SPD aus Wickede. Viele kamen nicht zum ersten Mal und

am Ende waren die gespendeten Kuchen bis auf den letzten Krümel verputzt. „Das Angebot wird richtig gut angenommen und ist in den letzten drei Jahren immer mit Spaß und Freude verbunden. Wann finden wir es schon mal positiv, wenn eine Straße überfüllt ist und dort viel Trubel herrscht?“, so Spaenhoff weiter.

Das Projekt Spielstraße wird insbesondere durch die Falken Dortmund und die Jungen Humanisten in der Innenstadt durchgeführt, aber jeder Mensch kann sich dahin wenden, wenn man sie in seiner Nachbarschaft durchführen möchte. Ziel der Spielstraßen ist es, dass es wieder sichtbarer und normaler wird, dass Kinder direkt vor der Haustür unbeschwert spielen können. Kinder gehören mitten in ein Stadtbild und nicht in bestimmte Areale verdrängt. Kinder können bei diesem Projekt sicher spielen und Erwachsene ent-

spannt ins Gespräch kommen. Abschließend stellt Anna Spaenhoff noch in Aussicht: „Auch wenn es viel zur organisieren gibt, macht auch uns dieser Termin immer viel Spaß. Wir möchten einfach ein kostenloses Angebot machen, bei dem die Kids auf ihre Kosten kommen. Ich bin mir sehr sicher, dass wir auch 2026 wieder dort eine Spielstraße veranstalten“.



Fotos: Anna Spaenhoff



Eine Dampfwalze
kommt bei uns
nicht zum
Einsatz...



... aber
wir könnten
eine aus Holz bauen:
individuell und auf Maß!



**TISCHLEREI
BARTEL**



HEBLINGSWEG 5
44309 DORTMUND
TEL (0231) 92 52 79 83

WWW.BARTEL-TISCHLEREI.DE